

SPANDAU | HEUTE

Mit Nachrichten aus Spandau und dem größten Veranstaltungskalender
März 2026



Die nächste
Ausgabe
erscheint am
7. April

Ostern 2026 Open Air auf der Zitadelle



19. **Oster-Ritterfest**
4. - 6. April
Zitadelle Spandau
Ritterturniere zu Pferde
Keltonia
Historische Musik & Konzerte
Hinterhof Markt, Markt, Altstadt & Feuershof
Ritterkämpfe, Historienspiel & Karussell, Kinderspiele
Theater, Märchen, Fäkt- & Schlagenzweie
Im Saal der Zitadelle werden
auch die folgenden Veranstaltungen
abgehalten:
Marktplatz: täglich von 14 - 19 Uhr
Ticketverkauf
Anmeldung bei der Spandauer
www.carnica-spectaculi.de

Tickets im Online-VVK

CARNICA

ZAR Zentrum für ambulante Rehabilitation

Reha
nah am
Menschen

**Kunsttherapie in der
psychosomatischen Reha**
Fachveranstaltung am 25.03. von 16.30 - 19.30 Uhr

Durch die Kunsttherapie kann nicht nur die Kreativität wieder
entdeckt werden, sondern auch die Genesung gefördert werden.
Erfahren Sie daher mehr über die kunsttherapeutische Arbeit in
unserem Zentrum und lernen Sie die Vorteile einer ambulanten
psychosomatischen Rehabilitation im ZAR Spandau kennen.
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich dazu ein.

Anmeldungen sind möglich unter info@zar-spandau.de
bis zum 24.03.2026.

ZAR Spandau
Neuendorfer Straße 25 · 13585 Berlin
Tel. 030. 290 292 113. info@zar-spandau.de · zar-spandau.de

**DAS
BEHINDERTEN-
TESTAMENT**
SICHERHEIT FÜR DIE
ZUKUNFT IHRES KINDES

Wir laden Sie ein zur Informationsveranstaltung
für Eltern von Menschen mit Teilhabebarrrieren.
**DIENSTAG, 17. MÄRZ 2026
VON 17:00 BIS 18:30 UHR**
EINTRITT FREI

Ort: Evangelisches Johannesstift
Wichernsaal im Wilhelm-Philipp-Haus
Schönwalder Allee 26, Haus 50, 13587 Berlin-Spandau
Mit der Bitte um Anmeldung unter:
Telefon 030 - 336 09 - 325
freundeskreis@evangelisches-johannesstift.de

Inhalt

Vorwort 3

Veranstaltungen 4-7

Lokales

Für die Wochenendsiedler am Breitehorn gibt es eine Lösung 8
 Frank Bewig erläutert: Katastrophenschutz in Spandau 9
 Einweihung der Slackline in Hakenfelde am Aalemannufer 10
 Spandauer Aktionsmärz 2026 10
 Am Aktionstag auf Entdeckungsreise 11
 Bezirksliche Unterstützung für Mieterinnen und Mieter 12
 Traditionslauf geht am 15. März an den Start 14
 Mit Erik Semler zu den Sehenswürdigkeiten des Haveldorfes 15
 Fünf U-Bahnhöfe: Ihre Gestaltung und Bauweise kennenlernen 16
 Austausch und gesellschaftliche Zusammenarbeit 18
 Der neue Gastroguide 2026 ist da 19

Termine & Events 20

Gastronomie

Ristorante „Weinstuben im Kolk“ 20
 Dieter alias The Cock am 28. März im Kings Pub 21
 Neues Outfit für die Servicekräfte 21
 Kharm Kolumnda: 21

Termine..... 22

Impressum 23



Baustadtrat Thorsten Schatz erläutert die Neugestaltung der Wasserrettungsstation



Spandauer Aktionsmärz 2026

WIR DRUCKEN VEGAN!

NEU: Jetzt tierleidfrei und vegan drucken!

Druckaufträge können bei Königsdruck nun mit dem beliebten V-Label zertifiziert werden.

IHRE DRUCKEREI FÜR EXKLUSIVE DRUCKPRODUKTE



KÖNIGSDRUCK

Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH

Alt-Reinickendorf 28 x 13407 Berlin

T +49 30 41 40 18 0 x info@koenigsdruck.de

www.koenigsdruck.de

IHRE DRUCKEREI FÜR INDIVIDUELLE STICKER



Ein Projekt der Hauptstadtader® GmbH

Alt-Reinickendorf 28 x 13407 Berlin

T +49 30 85 61 49 15 0 x info@deinestadt klebt.de

www.deinestadt klebt.de

Weitere Informationen finden Sie auf koenigsdruck.de/vegan-drucken oder über den QR-Code



Liebe Spandauerinnen und Spandauer,

Berlin Autofrei? – nein danke!

Womöglich haben Sie davon in der Presse gelesen oder die ersten Plakate von einigen Parteien gesehen, obgleich der Wahlkampf noch nicht begonnen hat: Es geht um einen Volksentscheid, den die Initiative „Verkehrsentscheid“ auf den Weg gebracht hat. Diese fordert eine massive Einschränkung des Autoverkehrs in Berlin – vor allem innerhalb des S-Bahn-Rings.

Nach den Vorstellungen der Initiative sollen Privatpersonen nur noch 12-mal im Jahr mit einem PKW sich innerhalb des S-Bahn-Rings bewegen dürfen. Ausgenommen von solchen Einschränkungen sind Personen, die zum Beispiel wegen Mobilitätseinschränkungen zwingend auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind. Weiterhin erlaubt sein sollen Taxis sowie Lieferverkehre oder Handwerkerwagen mit partiellen Sondergenehmigungen. Natürlich wären auch wei-

terhin alle Fahrzeuge aus dem Blaulichtbereich erlaubt. Alle anderen wären verboten!



Foto: © Phil Dera

Tatsächlich wäre eine solche Einschränkung verfassungsrechtlich machbar – doch ist sie sinnvoll? Einer umfangreichen Studie aus den Jahren 2023 bis 2024 zufolge steigen

die Berliner immer seltener ins eigene Auto. Warum dann also ein Verbot?

Eine Einschränkung des Verkehrs in der Innenstadt gibt es bereits in anderen europäischen Großstädten. Jedoch sind diese nicht mit den Planungen der Initiative ver-

gleichbar. Denn einerseits sind die Forderungen der Berliner Initiative viel radikaler und andererseits sind die betroffenen Gebiete zum Beispiel in Paris deutlich kleiner.

Ich sage daher nein zu der geplanten Reglementierung, da eine Verknappung von Mobilitätsangeboten zu sozialen Ungerechtigkeiten führt. Auch halte ich es für naiv, einzig den Fokus auf den ÖPNV zu legen.

Worum wir uns aber kümmern müssen: Wir müssen unsere Stadt sicherer, klimagerechter gestalten und den künftigen Bedürfnissen der Berlinerinnen und Berliner anpassen. Dazu gehört, dass wir den ÖPNV modernisieren und weiter ausbauen, mehr Park- und Ride-Plätze zur Verfügung stellen, dem Fahrradverkehr mehr Platz zuzugestehen, mehr Flächen zum Flanieren und Verweilen schaffen und auch den Einsatz CO₂-freier Antriebstechniken fördern.

Ihr Helmut Kleebank

TALK MIT THAL

Raiko Thal trifft...
Kaweh Niroomand



Mehr als ein Talk

Präsentiert und moderiert von Raiko Thal - Journalist, Moderator, Synchron- und Hörbuchsprecher, und seit nunmehr 15 Jahren Spandauer.



Am 12.03. begrüßen wir als unseren Gast **Kaweh Niroomand**, Beauftragter des Senats für Olympia & Geschäftsführer der BR Volleys.



Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen und sportlich-unterhaltsamen Abend in gemütlicher Atmosphäre.

centrovital Hotel
Brauereihof 6 | 13585 Berlin
T +49/30/818 75-245 | F +49/30/818 75-252
restaurants@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de

centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG



SCAN ME

WANN:
DO., 12.03.26
um 19 Uhr

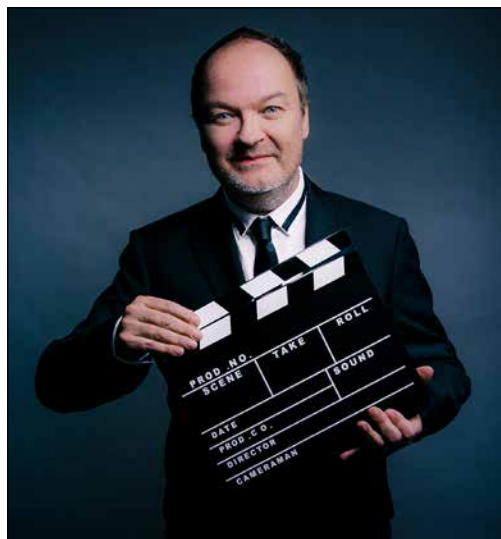
EINTRITT:
10,- € pro
Person*

WO:
La Havanita

*inkl. 5,- € Verzehrgutschein | Abendkasse vor Ort
Reservierung wird empfohlen unter restaurants@centrovital-berlin.de

Der Frühling fördert den kulturellen Austausch

Live-Lesung des Schauspielers und Sprecher Jens Wawrczeck



Jens Wawrczeck (Foto © Christian Hartmann)

Raus aus dem Winter, der Monat des Neubeginns ist erreicht. Einerseits noch mit den Resten der kalten Tage behaftet, trägt er auch schon ein Frühlingsversprechen in sich. Die Vegetation macht sich vorsichtig auf den Weg, der Welt Blattgrün zu präsentieren. Der März ist so etwas wie der Montagmor-

gen unter den Monaten – man muss irgendwie durch, auch wenn noch der Glanz fehlt.

In Liedern, Sprichwörtern und Bauernregeln sind Aufbruch, Hoffnung, aber auch Risiken der Zeit festgehalten. Der römische Kalender hat dem März

seinen namentlichen Bezug zum Kriegsgott Mars mitgegeben. Der rötliche Planet, der bei Einbruch der Dunkelheit tief am westlichen Himmel steht, könnte dafür ein Bezugspunkt sein. Ein anderer sind die kriegerischen Aktivitäten der Vergangenheit. Nach den Monaten der Winterruhe begann die Saison der militäri-

scher Aktivitäten – mit wärmeren Temperaturen waren Wege wieder einfacher passierbar.

Zu Zeiten des Römischen Reichs, das sich über Jahrhunderte durch zahlreiche Kriege vom Stadtstaat zur Weltmacht kämpfte, war das entscheidend.

Aktuell ist mit dem „Feldzug der Natur“ eigentlich genug kriegerisches Moment in der Zeit – der Winter zieht sich zurück. Wenn auch die winterliche Launenhaftigkeit der Natur noch nicht gänzlich verschwunden ist, so befördert der quasi pazifizierende Effekt des sich ankündigenden Frühlings den kulturellen Austausch – man tritt wieder leichter vor die Tür.

Diese Situation aufgreifen möchte die Live-Lesung des Schauspielers und Sprecher Jens Wawrczeck. Bekannt durch seine Stimme als Detektiv Peter Shaw in der Hör-

spielserie „Die drei ???“, liest er am 7.3. im Kulturhaus aus der Erzählung „Das Fenster zum Hof“ von Cornell Woolrich, die ebenfalls hinter dem gleichnamigen Film von Alfred Hitchcock steht – Kino zum Hören.

Mit seiner Stimme, die ihn berühmt gemacht setzt Jens Wawrczeck die Geschichte um den Ich-Erzähler Jeff grandios in Szene. Sein Blick in die Wohnungen gegenüber birgt Slapstick und Drama, und Mord, wenn auch nicht auf den ersten Blick. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Vincent Dombrowski (Saxophon). Das verspricht einen spannenden Abend – für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks und Cineasten die gerne hören.

Alles weitere zum Programm des Kulturhauses gibt es jederzeit unter – kulturhaus-spandau.de

Michael Pfeil

KULTURHAUS SPANDAU



Do - 05.03.2026 - 18 Uhr

Oper mal anders
Madame Butterfly

15 € / 10 €

G



Sa - 07.03.2026 - 20 Uhr

Jens Wawrczeck - Lesung
Das Fenster zum Hof

20 € / 17 €

TS

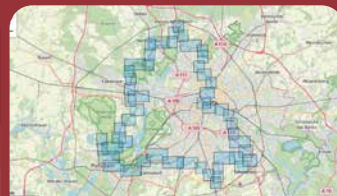


So - 15.03.2026 - 15 Uhr

Oliver Grammel
CheMagie Show

8 € / Gruppen 5 €

TS



Fr - 20.03.2026 - 18 Uhr

Berliner Mauerweg
und Iron Curtain Trail - Vortrag

10 € / 8 €

G



Sa - 21.03.2026 - 19 Uhr

...e la luna?
Italienische Canzoni

17 € / 14 €

TS



So - 22.03.2026 - 18 Uhr

Butterfly on a wheel
Stones Cover-Band

18 € / 15 €

TS



Fr - 27.03.2026 - 19 Uhr

Schalala
Das Mitsingding

14 € / 11 €

TS



Sa - 28.03.2026 - 20 Uhr

Till Frömmel live!
NORDLICHT | Comedy & Magie

18 € / 15 €

TS

Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6, 13597 Berlin • Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 62, 13599 Berlin
Kundenbüro: Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Tel.: 030/333 40 22, info@kulturhaus-spandau.de, kulturhaus-spandau.de

Bildnachweis v.l.n.r.: oben: S. Rentzsch, Christian Hartmann, -,-, unten: Verlag Esterbauer, -,-, Till Frömmel

TS Theatersaal
G Galerie

Legende

„Kunsttherapie in der psychosomatischen Reha“

Fachveranstaltung am 25. März

Das Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR) Spandau in der Neuendorfer Straße 25, eine von allen Kostenträgern zugelassene ambulante Rehabilitationsklinik, bietet neben der renommierten orthopädischen Rehabilitation auch die psychosomatische Rehabilitation an.

Im Rahmen der Psychosomatischen Rehabilitation findet neben psychotherapeutischen Einzel- und Gruppenangeboten, Entspannungsverfahren und Stressabbau, Bewegungstherapie, Ernährungsberatung, Sozialberatung auch die Kunsttherapie statt. In den kunsttherapeutischen Angeboten im ZAR Spandau stehen die Rehabilitand*innen mit ihren ganz individuellen Erfahrungen, Perspektiven, Leiden und Stärken im Mittelpunkt.

Jeder Mensch trägt Ressourcen in sich, um sich während

der Therapie auf produktive Weise mit Krankheitsaspekten auseinanderzusetzen und wieder mehr Gestaltungsspielraum im eigenen Leben zu entfalten. Viele Rehabilitand*innen entdecken im Laufe der Reha ihre Kreativität (wieder) und können diese nutzen, um Gefühle und Bedürfnisse mehr zu spüren und sie bildnerisch mitzuteilen.

Die Fachveranstaltung lässt die Teilnehmenden an kunsttherapeutischen Prozessen teilhaben. Dies ist anhand eines spannenden Vortrags mit vielen Bildern und Fallbeispielen geplant. Darüber hinaus können die Teilnehmenden unter Begleitung durch den Kunsttherapeuten, Herrn Bittmann, selbst kreativ werden. Außerdem präsentiert Chefärztin Frau Wagner weitere spannende Einblicke in die ambulante psychosomatische Reha.

ZAR Zentrum für ambulante Rehabilitation



Reha nah am Menschen

Kunsttherapie in der psychosomatischen Reha

Fachveranstaltung am 25.03. von 16.30 - 19.30 Uhr

Durch die Kunsttherapie kann nicht nur die Kreativität wieder entdeckt werden, sondern auch die Genesung gefördert werden.

Erfahren Sie daher mehr über die kunsttherapeutische Arbeit in unserem Zentrum und lernen Sie die Vorteile einer ambulanten psychosomatischen Rehabilitation im ZAR Spandau kennen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich dazu ein.

Anmeldungen sind möglich unter info@zar-spandau.de bis zum 24.03.2026.

ZAR Spandau
Neuendorfer Straße 25 · 13585 Berlin
Tel. 030. 290 292 113. info@zar-spandau.de · zar-spandau.de



Modernste Technologie – einmalig in Berlin

Beckenbodentherapie im QRS-Pelvi-Center



Vor einem Jahr hat Marina Witter ihr Studio eröffnet und sich mit ihrem QRS-Pelvi Center bereits in der Region einen Namen gemacht. Mit modernster Technologie und einem ganzheitlichen Ansatz wird hier die Beckenboden-Therapie für mehr Lebensqualität, körperliche Stärke und mentalem Wohlbefinden revolutioniert.

Im QRS-Pelvi Center treffen Menschen zusammen, die etwas für ihre Beckenboden- und Intimgesundheits tun möchten, denn ein gesunder Beckenboden ist essentiell für das gesamte Wohlbefinden. Egal ob

bei Blasenschwäche, Libidoverlust, Rückbildung nach der Geburt oder zur Stärkung der Intimgesundheits – einfach Platz nehmen auf dem QRS-Stuhl und die gezielten elektromagnetischen Impulse auf die Beckenbodenmuskulatur einwirken lassen.

Besonders innovativ: Der QRS-Stuhl setzt neben der gezielten Muskelstimulation auch auf Licht-Exposition. Lichttherapie wird seit Jahren erfolgreich zur Behandlung von saisonalen Depressionen und Stimmungsschwankungen eingesetzt. In Kombination mit der Beckenbodenstimulation fördert sie das allgemeine Wohlbefinden und kann langfristig zu mehr Energie und Lebensfreude beitragen.

Lernen Sie im Studio von Marina Witter die neueste Generation moderner Beckenbo-

dentherapie kennen, die es in dieser Form nur einmal in Berlin gibt. Erleben Sie selbst, wie Pelvital Ihr körperliches und mentales Wohlbefinden positiv beeinflussen kann.

Jetzt ausprobieren – buchen

Sie Ihre kostenlose Probestitzung!

Radelandstraße 30, 13589 Berlin
Terminvereinbarung: 030 37469204 oder info@pel-vital.de

Mehr unter: www.pel-vital.de



Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag* zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Di. 17.03.2026

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

030 - 37 46 92 04



*keine Diagnostik

QRS-Pelvi-Center

Inh. Dipl. rPMS Marina Witter
Radelandstr. 30 | 13589 Berlin
Mo. - Fr. 08.00 - 19.30 Uhr | Sa. geschlossen

Das Behindertentestament

Eltern eines Kindes mit Behinderung tragen eine besondere Verantwortung – jeden Tag, oft still und selbstverständlich. Neben der Liebe und Fürsorge für ihr Kind begleiten viele Eltern Gedanken, die schwer auszusprechen sind und nie ganz verstummen.

Was wird aus meinem Kind, wenn ich eines Tages nicht mehr da bin? Wird es geschützt sein? Wird jemand da sein, der seine Bedürfnisse versteht und seine Würde wahrt? Diese Fragen berühren das Innerste. Sie lassen sich nicht aufschieben – und sie verdienen Antworten. Ein Behindertentestament kann Eltern dabei helfen, vorzusorgen.

Es schafft rechtliche Klarheit, schützt staatliche Leistungen und ermöglicht es, dem eigenen Kind auch über das eigene Leben hinaus Sicherheit, Halt und Unterstützung zu geben. Diese Informationsveranstaltung möchte sich diesen Fra-

gen stellen – in ihrem eigenen Tempo, mit fachlicher Begleitung und in einem respektvollen, geschützten Rahmen. Neben fundierten Informationen bleibt Raum für Austausch, persönliche Fragen und leise Gedanken.

Durch die Veranstaltung führen: Dr. Christoph Mecking, Rechtsanwalt Er erläutert verständlich und praxisnah, was ein Behindertentestament ist, welche Möglichkeiten es bietet und worauf Eltern bei der Gestaltung achten sollten.

Karmen Savor, Geschäftsführerin des Freundeskreises des Evangelischen Johannesstifts stellt die Arbeit des Freundeskreises vor und zeigt, wie durch gezielte Spenden Angebote und Unterstützung für Menschen mit Behinderung und ihre Familien möglich werden.

Um Anmeldung wird gebeten, die Teilnahme ist kostenlos.



DAS BEHINDERTEN-TESTAMENT

SICHERHEIT FÜR DIE ZUKUNFT IHRES KINDES



Wir laden Sie ein zur Informationsveranstaltung für Eltern von Menschen mit Teilhabebarrieren.

DIENSTAG, 17. MÄRZ 2026
VON 17:00 BIS 18:30 UHR

Ort: Evangelisches Johannesstift
Wichernsaal im Wilhelm-Philipps-Haus
Schönwalder Allee 26, Haus 50, 13587 Berlin-Spandau

Mit der Bitte um Anmeldung unter:
Telefon 030 · 336 09 - 325
freundeskreis@evangelisches-johannesstift.de

EINTRITT FREI



KULTUR & BEGEGNUNG

MÄRZ 2026

KONZERTE · LESUNGEN · AUSFLÜGE

SAMSTAG, 07.03. 16:00 UHR „ES LEUCHTEN DIE STERNE“ Lesung & Musik Duo Beusterien Kuntze-Krakau Eintritt: 8,00 € Konzerstaal	DONNERSTAG, 19.03. 10:30 UHR ALLIIERTEN MUSEUM Busfahrt inkl. Führung Eintritt: 35,00 €
SONNTAG, 08.03. 16:00 UHR KONZERT ZUM FRAUENTAG Klassik-Konzert Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur Eintritt: 8,00 € Konzerstaal	SONNTAG, 22.03. 16:00 UHR KONZERTNACHMITTAG MIT KARIN JUNG Musikalisches Programm Eintritt: 8,00 € Konzerstaal
DIENSTAG, 10.03. 15:30 UHR BINGO Geselliger Spielenachmittag für alle Eintritt: 4,00 € Clubraum	DONNERSTAG, 26.03. 15:00 UHR ST. GEORGE'S SENIOR CONCERT BAND (KANADA) Märsche, Filmmusik & Klassiker Leitung: Markel & Murray Eintritt: frei 4 UIONS
MITTWOCH, 11.03. 16:00 UHR „NATURERLEBNIS ANDEN“ Bildervortrag mit Renate Tobl Eintritt: frei Konzerstaal	SAMSTAG, 28.03. 16:00 UHR „MOZART UND DIE FRAUEN“ Duo Orpheo Eintritt: 8,00 € Konzerstaal
SONNTAG, 15.03. 16:00 UHR „ALS ICH EIN KLEINER JUNGE WAR“ Erich-Kästner-Revue Schüler-Theatergruppe Clemens Brentano Eintritt: 8,00 € Konzerstaal	KATHARINENHOF  Brauereihof 19 13585 Berlin 030333070 im-uferpalais@katharinenhof.net

Jetzt Online-Tickets sichern

– Anzeige –

Oster-Ritterfest auf der Zitadelle

Es gehört schon zu einer Spandauer Tradition, an Ostern auf der Zitadelle Ritterturniere und großes Marktspektakel mitzuerleben. Vom 4. bis 6. April, jeweils von 10 bis 19 Uhr, erwarten Marktleute, Ritter, Gaukler, Akrobaten und Spielleute das Volk zu Markttreiben und Belustigung. Bereits am Vormittag kämpfen tapfere Ritter um Ruhm und Ehre mit Schild, Axt und Morgenstern und fürchterlichem Kampfgeschrei. Doch keine Bange, sie wollen nur spielen! Auf dem Turnierplatz haben sich inzwischen die „Ritter von Heimdalls Erben“ mit ihren stolzen Rössern eingefunden, um bei einem Turnier für die Befreiung der Zitadelle Spandau zu kämpfen. Die tapferen Ritter messen sich in verschiedenen Disziplinen und werden kräftig vom Publikum angefeuert und bejubelt!

Zur fröhlichen Einstimmung auf einen unterhaltsamen Tag

und zum Ausklang des Tages spielen erstmals die Spielleute „Keltania“ auf. Es gibt keltische Musik zu erleben. Ob nun ein zartes Liebeslied oder mitreißende Stücke auf Dudelsack und Trommel – es darf gefeiert, getanzt und mitgesungen werden!

Abends verzaubern Fakir- und Feuershows das Publikum und die mystische Feuer-Reitershow lässt Augen leuchten und Münder staunend offenstehen.

Im Laufe des Tages bedarf es einer Stärkung, des Leibes mit Deftigem und Süßen aus Grill, Pfanne und Ofen, und des Mutes mit Hilfe von Met und Gersensaft. Derlei wird an vielen Schänken, Tavernen und Ständen geboten. Es locken leckere Düfte aus der Bräterei, Fladenbäckerei, Zuckerbäckerei.

Der Eintritt für die Ausstellungen, der Turmbesuch sind im Wegezzoll enthalten. (ausgenommen Fledermauskeller).

19. Oster-Ritterfest
4. - 6. April
Zitadelle Spandau
Ritterturniere zu Pferde
Keltania
Historische Musik & Konzerte
 Historischer Markt Musik Akrobatik & Feuershow
 Ritterkämpfe Holzriesenrad & Karussell Kinderspiele
 Theater Märchen Fakir- & Schlangenshow
Der Besuch aller Ausstellungen und der Turmbesuch sind ohne weiteren Eintritt möglich (ausgenommen der Fledermauskeller)
Tickets im Online-VVK
 Marktzzeit: täglich von 10 - 19 Uhr
Ticketvorverkauf
 (Restkarten an der Tageskasse)
www.carnica-spectaculi.de
CARNICA
 HISTORISCHES THEATER SPANDAU

Saisonstart am 3. April ab Lindenufer

Osterfrühstück an Bord und Dampferparade



Die Reederei Lüdicke, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiert, lädt ab dem 3. April (Karfreitag) wieder zu abwechslungsreichen Unternehmungen ein.

Die Osterfeiertage starten mit einem großen Osterfrühstück an Bord der MS Wappen von Spandau. Die Bordbesucher lehnen sich entspannt zurück und lassen das abwechslungsreiche Havelufer an sich vorbeiziehen. Kulinarisch lassen Sie sich mit einem leckeren Frühstücksbuffet inklusive Kaffee, Tee und verschiedenen Säften verwöhnen. Zwei Ziele stehen zur Wahl: Am Oster-

sonntag führt die gemütlich Tour über die Unterhavel in Richtung Potsdam und am Ostermontag fährt das Schiff durch die Schleuse Spandau über die Oberhavel bis zum Tegeler See.

Abfahrt jeweils Spandau Lindenufer um 9:30 Uhr, Ankunft 13:30 Uhr

Ein ganz besonderer Start in die neue Saison ist mit der Dampferparade, dem großen Schiffskonvoi auf der Havel, am Ostermontag geplant. Alle vier Schiffe der Reederei stechen zu einer 2,5 stündigen Fahrt vom Lindenufer in See und fahren gemütlich die Unterhavel entlang, vorbei an Gattow und Kladow bis hin zum Wannsee. Genießen Sie die besondere Atmosphäre, wenn alle Schiffe Seite an Seite unterwegs sind. Die Dampferpa-

rade ist jedes Jahr ein Highlight und ein wunderbarer Anlass, gemeinsam in die neue Saison zu starten.

Abfahrt um 15:00 Spandau Lindenufer, Ankunft 17:30 Uhr
 Zur Baumbüte nach Werder und mit einer entspannten Anreise auf dem Wasser starten alle vier Schiffe der Reederei. In der Inselstadt haben Sie 2,5 Stunden Aufenthalt entweder

zum Besuch des Baumbütenfestes am 1. und 2. Mai oder der Baumbüte in den Höfen und Gärten am 25. und 27. April.

Abfahrt jeweils 10:00 Uhr ab Lindenufer, Ankunft: 19:00 Uhr.

Tickets für alle Fahrten sind im Vorverkauf auf der Webseite der Reederei unter www.reederei-luedicke.de oder im Büro (Breite Str. 9, 13597 Berlin) erhältlich.

Reederei Lüdicke
Dampferfahrten auf Havel & Spree
Saisonstart: Karfreitag, 3. April
Zum Fahrplan
Tägliche Rundfahrten durch Berlin und das Umland ab Spandau Lindenufer
Rundfahrten | Tagesfahrten | Charterfahrten | Eventfahrten
 Büro: Breite Str. 9, 13597 Berlin | Tel.: 030-36431588 | ms-heiterkeit.de

Die Situation hat sich entspannt

Für die Wochenendsiedler am Breitehorn gibt es eine Lösung



Baustadtrat Thorsten Schatz erläutert die Neugestaltung der Wasserrettungsstation

Die Situation um das Umsetzungsverfahren der Wochenendsiedler am Breithornweg hat sich entspannt und die Wogen konnten geglättet werden. Das Bezirksamt hat den Siedlern ein attraktives Angebot unterbreitet, das große Zustimmung fand und letztendlich einigten sich die beteiligten Parteien.

Die Unstimmigkeiten begannen, als das Areal am Breithornweg bis hin zum Britischen Yachtclub mit einer Größe von rund 25 Hektar von der BIMA an das Land Berlin veräußert wurde. Bereits im Jahr 2021 war der Kaufvertrag geschlossen worden, im Jahr 2022 erfolgte die Übergabe an den Bezirk. Allerdings waren an den Verkauf Bedingungen geknüpft, an deren Umsetzung der Bezirk innerhalb einer bestimmten Frist gebunden ist.

Bei dem Verkauf an das Land Berlin und der Nutzung durch den Bezirk Spandau ist eine Verbilligungsrichtlinie genutzt worden, die einem Preisnachlass unter bestimmten Bedingungen regelt. Hier steht die Summe von 350.000 Euro im Raum, die im Falle der Nichtumsetzung vom Bezirk zu zahlen wäre.

Mit dem Erwerb des Grundstücks ist einer Neuordnung des Gebietes unter Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes zugestimmt worden. Die Erholungsnutzung für die Allgemeinheit, die Erlebarkeit des Havelufers, die Einhaltung der Verordnungen zu Überschwemmungsschutzgebieten sowie die Reduzierung schädlicher Nutzungen waren deren Richtlinien.

Nach der Unsicherheit der vergangenen Monate und der Ungewissheit, ob Parzellen geräumt werden müssen, geht nun ein Aufatmen durch die Reihen der Wochenendsiedler. Planungssicherheit und zuverlässige Vereinbarungen sind getroffen worden und die Wochenendsiedler sehen einer si-

cheren Zukunft entgegen.

Nach Durchführung einer Bürgerbeteiligung und mehreren Gesprächen zwischen Vertretungen der drei Wochenendvereine und des Bezirksamtes unter der Leitung von

Baustadtrat Thorsten Schatz ist eine gemeinsame Absichtserklärung entstanden, die von allen Beteiligten sowie von Bezirksstadträtin Dr. Carola Brückner unterzeichnet wurde. Das Bezirksamt kann die Aufgabe der Wochenendsiedlungen langfristig nicht verhindern, hat aber Verlängerungen der Pachtverträge um 20 bzw. 40 Jahre angeboten, also deutlich länger als die bisherigen Jahresverträge. Die Vorsitzenden der Vereine Havelfreude und Havelwiese freuen sich über die nun längere Nutzung. Reinhard Dahms (Verein Havelfreude) und Hans Joachim Dumsch (Verein Havelwiese), die sich seit vielen Jahren als 1. Vorsitzende für die Belange ihrer Vereine einsetzen, meinen: „Die bisherigen Jahresverträge waren für uns immer mit dem Risiko verbunden, dass der Vertrag nicht verlängert werden würden. Doch nun, mit einem Vertrag über 20 Jahre in der Tasche, können wir anders agieren und verfügen über größere Sicherheit.“

Die Renaturierung des Gebietes soll in zwei Abschnitten erfolgen. Der erste Abschnitt von der Gaststätte Breitehorn-



(v.lin) Die beiden langjährigen Vorsitzenden Reinhard Dahms (Verein Havelfreude) und Hans Joachim Dumsch (Verein Havelwiese)

weg 36 bis zur Wasserrettungsstation soll bis zum 31.12.2046 aufgegeben worden sein. Dieses Gebiet ist als Hochrisikogebiet bei Überschwemmungen identifiziert worden. Der Uferweg, der unmittelbar entlang des Ufers verläuft, soll hinter die Parzellenlinie verlegt werden. Dieser neue Weg kann von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden und wird wallartig angelegt.

Die Wasserrettungsstation wird eine Zufahrt für Rettungsfahrzeuge erhalten. Auch hiervon wird der Siedlungsbestand nur gering betroffen sein, denn ein Teil der Zufahrt wird über das Gelände der Berliner Forsten im Bereich des ehemaligen Campingplatzes führen.

Die zweite Renaturierungsphase mit einer weiteren Dauer von 20 Jahren sieht die endgültige Beräumung des sich südlich anschließenden Geländes vor. Die genannte Frist endet am 31.12.2066. Es entsteht eine neue Wegeführung des Uferweges und der Fläche der aufgegebenen Parzellen entsteht eine neue öffentliche Grünanlage durch die der Uferweg möglichst ufernah geführt wird.

KEY TO GO®

SCHLÜSSEL LEICHT GEMACHT!



Über 20.000 Rohlinge sofort verfügbar



Fertigung innerhalb von 5 Minuten

www.keytogo.de ☎ 030.558 76 307

Schönwalder Str. 13-14 • 13585 Berlin



Bautenschutz GmbH

ISOLIER Fachbetrieb

Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Nasse Wände, Feuchte Keller?

Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schächten
von innen ausgeführt

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

☎ 030/36 80 15 86

Fax 030/36 80 15 88

www.inserf-bautenschutz.de

TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Gutmaier GmbH

Das Bad

Die Heizung

Der Service



Brunsbütteler Damm 128 A • 13581 Berlin

Notdienst: 0170 – 8 32 14 99

Büro: 030 – 3 31 49 19

Fax: 030 – 3 32 65 33

mail@gutmaier.berlin

www.gutmaier.berlin

Aktuelle Stellenangebote auf unserer Website

Wie wird die Bevölkerung geschützt

Frank Bewig erläutert: Katastrophenschutz in Spandau



Bezirksbürgermeister Frank Bewig über Schutzmaßnahmen im Bezirk
Foto © Yves Sucksdorf

Der linksterroristische Anschlag auf das Berliner Stromnetz im Südwesten der Stadt, der Hunderttausend Berlinern den Start des Jahres zu einem Albtraum werden ließ, wirft die zentrale Frage auf, wie durch Schutzmaßnahmen die zentralen Versorgungsstrukturen weiter verstärkt und stabil bleiben können. „Der Bezirk Spandau hat in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen, um seine Strukturen im Katastrophenfall widerstandsfähig und handlungsfähig zu gestalten“, führt Bezirksbürgermeister Frank Bewig aus. „Grundlage dafür sind mehrere ausgearbeitete und regelmäßig evaluierte Maßnahmenpläne, in denen konkrete Abläufe, Zuständigkeiten und Meldekette festgelegt sind.“

Diese Pläne betreffen nicht nur einen möglichen flächendeckenden Stromausfall, sondern auch weitere Gefahrenlagen wie die Errichtung und den Betrieb bezirklicher Notfallstätten, die Ausgabe von Jodid-Tabletten bei einem kerntechnischen Unfall, den Umgang mit Kampfmittelfunden sowie IT-Sicherheitsvorfälle in-

nerhalb des Bezirksamtes.

Ein zentrales Element der Vorsorge sind die fünf Katastrophenschutz-Leuchttürme im Bezirk – unter anderem im Rathaus Spandau sowie an ausgewählten Schulen (Astrid-Lindgren-Grundschule, Heinrich-Böll-Oberschule, Robert-Reinick-Grundschule, Mary Poppins-Grundschule). Sie dienen im Falle eines großflächigen Stromausfalls als Anlaufstellen für die Bevölkerung. Dort erhalten Bürgerinnen und Bürger aktuelle Informationen zur Lage, etwa zur voraussichtlichen Dauer des Ausfalls, und können Notrufe absetzen. Die organisatorische Grundlage bildet ein spezieller Maßnahmenplan für Stromausfälle in Verbindung mit dem Konzept für Notfallstätten.

Für die interne Kommunikation stehen dem Bezirksamt bei Ausfall von Fest- und Mobilfunk BOS-Digitalfunkgeräte sowie Satellitentelefone zur Verfügung. Die zentrale Koordination erfolgt über die Geschäftsstelle Katastrophenschutz. Informationen für die Bevölkerung werden im Ereignisfall über landesweite Warnsysteme wie NINA, KATWARN, Cell Broadcast, Rundfunk oder Sirenen verbreitet. Ergänzend informiert das Bezirksamt über seine Internetseite und Social-Media-Kanäle; bei Bedarf wird eine Hotline eingerichtet.

Besonderes Augenmerk gilt vulnerablen Gruppen wie beispielsweise Menschen mit körperlichen oder Sinnes-Behinderungen. Bei Evakuierungen und Unterbringung in einer ge-

eigneten Notunterkunft erfolgt eine enge Abstimmung mit der Feuerwehr und weiteren Hilfsorganisationen. Betroffene können ihren Unterstützungsbedarf auch per SMS oder Videotelefonie melden; Transport und Betreuung in geeigneten Notunterkünften werden organisiert. Das Rathaus Spandau verfügt über ein Notstromaggregat. Im Katastrophenschutzlager sind derzeit mobile Benzin-Notstromaggregate sowie mobile Power Banks für den Betrieb der Katastrophenschutz-Leuchttürme gelagert. Bezirksbürgermeister Frank Bewig geht davon aus, dass die Krankenhäuser entsprechend der geltenden Bestimmungen über Notstromaggregate verfügen.

Die Strukturen werden fortlaufend überprüft und angepasst. Konkrete Lehren aus dem Stromausfall in Steglitz-Zehlendorf werden nach abschließender Auswertung gezogen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass zentral und berlineinheitliche Standards und Prozesse geschaffen werden.

„Klar ist jedoch: Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes bleibt eine zentrale Aufgabe des Bezirks“, erläutert Frank Bewig

und hat bereits einen zeitnahen Termin mit Stromnetz Berlin geplant, bei dem die Besonderheiten des Bezirks wie beispielsweise oberirdisch verlegte Stromkabel und deren Auswirkungen besprochen werden. Auf den Stromausfall im Bezirks Steglitz-Zehlendorf hat das Bezirksamt kurzfristig reagiert und umgehende Unterstützung angeboten. Der bezirkliche Krisenstab des Bezirksamtes trat zusammen, um mögliche Auswirkungen und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen für den Bezirk zu beraten.

Die Maßnahme Pläne des Bezirks werden aktuell vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse aus dem Stromausfall und Steglitz Zehlendorf evaluiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

„Selbst sorgfältig geschützte Systeme sind nie zu 100 Prozent vor Ausfällen oder Angriffen geschützt. Dennoch wird das Bezirksamt Spandau auch weiterhin alle erforderlichen Vorbereitungen zur Bewältigung von Schadenslagen treffen.“ schließt der Bürgermeister seine Ausführungen zum Katastrophenschutz für die Bevölkerung.



FROHE OSTERN

und allzeit gute Fahrt!

Autohaus Burnicki GmbH

Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, 13581 Berlin

Telefon 030 361 41 92, www.autohaus-burnicki.de

GEGRÜNDET 1878

TRADITIONSBÄCKEREI RÖSLER



Mit diesen Farben – nehmen wir euch mit in den Frühling.

Gestalte dein Lieblings- Spielplatzgerät

Einweihung der Slackline in Hakenfelde am Aalemannufer



Einweihung der Slackline in Hakenfelde | Foto © BA Spandau

Im Rahmen des Wettbewerbs „Raum für Kinderträume“ konnte nun der 15. Spielplatz im Bezirk dank des langjährigen Projektpartners Florida Eis verbessert werden.

Seit dem 24. Februar ist das Spielangebot vom Spielplatz Aalemannufer / Am Teufelsbruch in Hakenfelde um eine Attraktion reicher. Auf Wunsch des Gewinners beim Wettbewerb „Gestalte dein Lieblings-Spielgerät“ verfügt der Spielplatz nun über eine Slackline.

Im Jahr 2024 konnten Modelle von einem Spielplatzgerät mit Materialien, die im

Haushalt zu finden sind, gestaltet und in den Wettbewerb eingereicht werden. Eine Jury hat über die eingereichten Wettbewerbsbeiträge entschieden und Ende November 2024 fand die Siegerehrung statt. Die Florida Eis Manufaktur hat diesen Wettbewerb wieder großzügig unterstützt und neben Eisgutscheinen erneut den Betrag von 1.000 Euro als Hauptpreis bereitgestellt.

Ein besonderer Dank geht ebenfalls an die Firma Halter Spreng- und Umwelttechnik GmbH für ihre großzügige Unterstützung. Die gesam-

ten Spenden zum 100. Jubiläum der Firma Halter wurden dem Projekt „Raum für Kinderträume“ zur Verfügung gestellt und unterstützen diese Ergänzung des Spielangebots.

Die Einweihung des neuen Spielgeräts fand in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Frank Bewig und Baustadtrat Thorsten Schatz gemeinsam mit Simone Gürgen und Olaf Höhn (beide Geschäftsführer Florida-Eis Manufaktur) und Christoph und Robert Halter (beide Geschäftsführer der Halter Spreng- und Umwelttechnik) sowie dem Gewinner das neue Spielgerät statt.

Mehr als 70 Veranstaltungen

Spandauer Aktionsmärz 2026

Auch in diesem Jahr ist es erneut gelungen, zahlreiche Engagierte, Träger, Vereine und Institutionen mit ins Boot zu holen und anlässlich des „Spandauer Aktionsmärz 2026“ ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen. Frauen- und Mädchentreffs, migrantische Selbstorganisationen, Kultureinrichtungen sowie zivilgesellschaftliche Initiativen etc. gestalten gemeinsam ein vielfältiges, niedrigschwelliges Programm für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Juliane Fischer-Rosendahl sowie die Stabsstelle Integration konnten für diesen Monat mehr als 70

Aktionen, Workshops, Führungen und kulturelle Veranstaltungen im gesamten Bezirk in einem Programm bündeln.

Frauenmärz und die Internationalen Wochen gegen Rassismus zusammenfassen.

Seither gedeiht und wächst



Doch was verstehen wir unter dem Begriff Aktionsmärz? Geboren wurde er, als sich der Spandauer Mädchen- und

der Aktionsmärz jährlich – dank der großen Unterstützung aus dem Bezirk und den vielfältigen Veranstaltungen.

Ziel ist es, die Vielfalt des Bezirks sichtbar zu machen, diesen gemeinsam zu gestalten und für Gleichstellung, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander einzustehen.

Seit 2019 findet der (inzwischen also 8.) Spandauer Mädchen- und Frauenmärz traditionell um den Weltfrauentag am 8. März statt.

Ebenfalls im März, am 21., ist zudem der Internationale Tag gegen Rassismus, um den 2026 zum 7. Mal die Internationalen Wochen gegen Rassismus (16.-29. März

2026) organisiert werden.

In diesem Jahr können junge Teilnehmerinnen in Rap- und Empowerment-Workshops von SISTER*QUEENS ihre Stimme stärken und sich kreativ wie politisch ausdrücken. Gemeinsam wird das Frühlingsfest Newroz gefeiert und beim Mädchen*- und Frauen*-Iftar kommen alle zum Fastenbrechen zusammen. Ergänzt werden diese Formate durch Empowerment-Workshops, in denen Mädchen sich mit Fragen von Selbstwert, Rollenbildern und Zusammenhalt auseinandersetzen können.

Darüber hinaus wird zu Führungen, Stadtspaziergängen und Gesprächsrunden mit frauen- und migrationsgeschichtlichem Schwerpunkt eingeladen. Ein Frauen/FLINTA-Wahlsalon im Rathaus Spandau bietet Raum für Informations, Diskussion und Austausch zu politischer Teilhabe. Öffentliche Aktionen rund um den 21. März setzen zudem ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus.



detlef kirch
alt-gatow 41
14089
berlin



sat-anlagen
fernsehen
video
audio

Wenn Sie woanders kaufen, sind Sie hinterher mein treuester Kunde

Unverbindliche Beratung
Außerdem ständig Sonderangebote
im TV-, Video- und Audiobereich

nicht der verkauf, sondern die **BERATUNG** wird bei uns großgeschrieben!

Zwischen Zeppelinstraße, Pionierstraße, Spekte und Grenze zur DDR

– Anzeige –

Dokumentation über die Großsiedlung Falkenhagener Feld



Die beliebte Dokumentarfilmreihe über die Spandauer Ortsteile wird mit einem informativen Videofilm über das Falkenhagener Feld fortgesetzt.

Wo einst westlich der Spandauer Altstadt Gärten und Felder den Blick bestimmten, entstand in den 1960er und 70er Jahren ein vielfältiges urbanes Gebiet. Die Großsiedlung Falkenhagener Feld am westlichen Stadtrand Berlins wurde als

erste Großsiedlung noch vor der Gropiusstadt und dem Märkischen Viertel auf ehemaligem Kleingartengelände zwischen Zeppelinstraße, Pionierstraße, der Spekte und der damaligen Grenze zur DDR durch gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften erbaut.

In Zeilenbauweise, Punkthochhäusern und Gebäudegroßkomplexen entstanden Sozialwohnungen mit damals modernstem Wohnungsstandard wie Bad, WC, Zentralheizung und Einbauküche ergänzt durch großzügige Freiflächen, Nahversorgungszentren,

im-blickfeld.de
Foto- und Videoproduktion

Schulen, Kindertagesstätten, Jugendfreizeitheimen sowie neuen Kirchen.

Erhalten Sie Einblicke in die Arbeit der Kirchengemeinden, des Klubhauses in der Westerswaldstraße, in das Evangelische Waldkrankenhaus, den Fußballverein SC Schwarz Weiss, die Stadtteilbibliothek, den Friedhof in den Kissen, das Wasserwerk und das Stadtbad Spandau. Ein weitreichender Ausblick auf das Leben in diesem Ortsteil von Spandau!

Diese DVD mit einer Laufzeit von 139 Minuten erhalten Sie für eine Schutzgebühr von 11,90 € im Elektronik Fachgeschäft von Jürgen Ziermann, Obstallee 28 – 30, 13593 Berlin (Staaken-Center) oder in der Dorotheenstädtischen Buchhandlung, Carl Schurz Straße 53, 13597 Berlin (schräg gegenüber der Nikolaikirche).

Als Downloaddatei bitte telefonisch unter 030 364 389 33, oder per E-Mail an kontakt@im-blickfeld.de bestellen.

Erinnern Erforschen Engagieren

Am Aktionstag auf Entdeckungsreise



Ein Blick auf die Wasserstadt

Mit einem großen Aktionstag startet am 7. März das spannende Projekt „Erinnern, Erforschen, Engagieren – eine Entdeckungsreise ins Neubaugebiet Waterkant“, das der Nachbarschaftstreff im Waterkant-Kiez gemeinsam mit Kooperationspartnern aus dem Kiez und dem Bezirk ins Leben gerufen hat.

Am Aktionstag geht es von 14 bis 16 Uhr um das Entdecken des Gebiets. Erforscht wird die Geschichte an verschiedenen Stationen von Siemensstadt bis zur Waterkant, u.a. an der Stolperschwelle der Christophoruskirche, die Museumswohnung in der Reichsforschungssiedlung Haselhorst, dem Siebwerk, an der Baracke des Zwangsarbeiterlagers Rhe-

nanía Straße. Es wird eine Begleitbroschüre mit vielen Informationen an den Stationen geben sowie fachkundige Menschen, die die Geschichte erlebbar machen werden.

Ab 16 Uhr gibt es einen Empfang mit Imbiss in der HeimatHavel (Schwielowsee-straße 20, 13599) geben.

Viele weitere Veranstaltungen werden bis September folgen und der Frage nachgehen, was es vor der Errichtung der Neubauquartiere in diesem Ge-

biet gegeben hat.

Dabei wird der Fokus auf das Jahr 1749 gelegt, als der Salzhof an das Ufer des heutigen Waterkant-Quartiers zog. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde stückweise die militärische Pulverherstellung in den nordwestlichen Teil Haselhorsts ausgeweitet, so dass bis zur Entmilitarisierung 1919 in dem Gebiet modernes rauchloses Munitionspulver hergestellt wurde. Während des Nationalsozialismus war auf dem Gelände ein Zwangsarbeiterlager von Siemens. Nach dem

Mauerbau wurden große Teile der sogenannten Senatsreserve im heutigen Neubauquartier eingelagert.

Kooperationspartner des Projekts sind u.a. der Gemeinwesenverein Haselhorst, Kirche. Kiez.Kultur und die Jugendgeschichtswerkstatt.

Nähere Infos und Veranstaltungen unter

<https://www.spandau-evangelisch.de/b/entdeckungsreise-waterkant>



MUTTIS REINIGUNG

Magistratsweg 15-17, 13593 Berlin
Tel. 0176 / 27 166 193

- Gardinenservice / Fenster putzen
- Mangelwäsche
- Decken und Kissen
- Oberhemdenservice
- Annahme chem. Reinigung
- Annahme Änderungsschneiderei

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr
Do geschlossen

Wohnen und Mieten in Spandau:

Bezirkliche Unterstützung für Mieterinnen und Mieter

Für die meisten Menschen in Spandau ist das Mieten von Wohnraum selbstverständlich. Mehr als 82 Prozent der Wohnungen im Bezirk sind Mietwohnungen. Entsprechend groß ist der Informationsbedarf rund um Mietverträge, steigende Kosten und die eigenen Rechte. Um Mieterinnen und Mieter in diesen Fragen nicht allein zu lassen, bietet der Bezirk Spandau ein breites Spektrum an Beratung und Unterstützung.

Ein wichtiger Anlaufpunkt ist die kostenfreie bezirkliche Mieterberatung, die an zwölf Standorten im gesamten Bezirk angeboten wird. Durchgeführt wird sie von erfahrenen und unabhängigen Trägern wie dem Alternativen Mieter- und Verbraucherschutzbund, dem Berliner Mieterverein sowie dem Spandauer Mieterverein für Verbraucherschutz. Das Angebot richtet sich an Mieterinnen und Mietern, die eine

niedrigschwellige, unabhängige und kompetente Unterstützung bei mietrechtlichen Fragen benötigen.

gar nicht, dass sie bei geringem Einkommen durch Wohngeld konkret bei der Finanzierung ihrer Wohnung unterstützt

als Bezirk mit der schnellsten Bearbeitungszeit abschließen konnten. Das entspricht unserem Ziel, Mieterinnen und Mieter frühzeitig zu informieren und schnell sowie verlässlich zu unterstützen.“

Mit seinen Beratungs- und Unterstützungsangeboten leistet der Bezirk Spandau einen wichtigen Beitrag zur sozialen Absicherung von Mieterinnen und Mietern und unterstreicht die hohe Bedeutung des Themas Wohnen für den sozialen Zusammenhalt im Bezirk.

Die Informationen zu den Beratungsangeboten sowie zu weiteren Unterstützungsleistungen werden regelmäßig über die Homepage des Bezirksamts Spandau, die bezirklichen Social-Media-Kanäle und durch Pressemitteilungen veröffentlicht, um möglichst viele Menschen im Bezirk zu erreichen.

<https://service.berlin.de/standort/122604/>



Heerstraße Nord: Bezirksstadtrat Gregor Kempert mitten im Kiez

Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste, weist darauf hin, dass die bezirkliche Unterstützung häufig sogar über reine Beratung hinausgeht: „Viele Mieterinnen und Mieter wissen

werden können. Deshalb empfehle ich allen Spandauerinnen und Spandauern, mit Hilfe des Wohngeld-Plus-Rechners zu prüfen, ob ein Anspruch besteht. Besonders erfreulich ist, dass wir das vergangene Jahr



centrovital.

Das Mehr für Ihr Wohlbefinden.

Abschalten, genießen, durchatmen – Lassen Sie den Alltag hinter sich und verbringen Sie eine wohltuende Auszeit bei uns im **centrovital Day Spa & Ayurveda Center**.

Noch bis 31.05.26 buchbar:

Unsere Frühlings-Angebote inklusive einer 4-Stunden-Karte für die Pool- und Saunalandschaft.

SCAN ME



Verwönmomente zum Verschenken gibt es auch bei uns im Gutscheishop – online auf unserer Website oder vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie!

Day Spa & Ayurveda Center im centrovital Hotel
Braueriehof 6 | 13585 Berlin | T +49/30/818 75-145
day-spa@centrovital-berlin.de | www.centrovital-berlin.de
centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG

centrovital
HOTEL · SPA · SPORT

Mit der guten, alten Bahn unterwegs

– Anzeige –

Bequem und einfach mit Winkler-Bahnreisen!



Wenn das Wetter wieder freundlicher wird, ist die Zeit für Ausflüge und Tagesreisen gekommen. Wie wäre es da mal mit einem Ausflug mit der Bahn? Bereits seit 2004 bietet Winkler-Bahnreisen sorgfältig ausgesuchte Bahnreisen mit den Zügen des Regionalverkehrs ab Berlin-Spandau zu vielfältigen Zielen an (ein anderer Zustieg ist auch möglich). Bitte beachten Sie, dass Inhaber des Deutschland-Tickets auf vielen Reisen zusätzlich einen Rabatt von bis zu 16,00 Euro erhalten!

Die Auswahl ist auch in diesem Jahr wieder groß. So geht es im März in die mit einer großen Stadtmauer umgebene alte Residenzstadt an der Elbe alte Tangermünde (07.03.26, 45,00 Euro) und in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit seinen zahlreichen Giebelhäusern (14.03.26, 45,00 Euro).

Für Kurzent-schlossene: Vom 27.03. bis 01.04.26 geht es für 6 Tage in das polnische Posen (Poznan) mit dem sehenswerten Rathaus im italienischen Stil und der Kathedrale mit der Goldenen Kapelle auf der Dominsel (479,00 Euro p.P. im DZ, 579,00 Euro p.P. im EZ). Inkludiert ist auch ein Tagesausflug nach Thorn (Torun) mit seiner mittelalterlichen Stadtmauer und prachtvollen Kirchen.

Ende April geht es zu unserem 22jährigen Firmenjubiläum auf Schnapszahlenfahrt ins Blaue (25.04.26, 45,00 Euro) und Anfang Mai auf die Insel Usedom nach Zinnowitz (02.05.26, 45,00 Euro), wo Sie der schöne Strand und die Tauchgondel auf der Seebrücke erwarten.

Im Juni geht es auf 2 Tagesreisen in das Land Brandenburg: Zunächst östlich von Berlin in die Märkische Schweiz nach Buckow, wo Sie von Müncheberg nach Buckow sowie zurück jeweils mit der Museumsbahn fahren (13.06.26, 45,00 Euro). Nach Brandenburg an der Havel mit

der Dominsel und dem größten Roland Deutschlands führt die 2. Tagesreise im Juni, die auch eine 2,5stündige Schifffahrt durch die zahlreichen Seen und Kanäle beinhaltet (20.06.26, 59,00 Euro).

Zu Trauben und Töpfern im Saaletal fahren wir Ende August, wenn es nach Naumburg geht, wo zudem das Weinfest und der Töpfermarkt stattfinden und mit einer der ältesten Straßenbahnen Deutschlands gefahren wird (29.08.26, 49,00 Euro). Rote Rosen und weißes Gold heißt es auf der Tagesreise Anfang September in die alte Salzstadt Lüneburg (05.09.26, 45,00 Euro).

Die Tagesreisen beinhalten

stets die Bahnreise, Reiseleitung und einen geführten Stadtrundgang, der viele Erklärungen und umfangreiche Informationen liefert, aber dennoch ausreichend Zeit für eigene Erkundungen lässt.

Das aktuelle Programm, das kostenfrei zugeschickt wird, können Sie unter info@Winkler-Bahnreisen.de oder der Telefonnummer 30 20 46 56 anfordern. Gerne sind wir für Sie mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr persönlich erreichbar, ansonsten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Unter www.Winkler-Bahnreisen.de finden Sie zudem die zahlreichen interessanten Reiseziele und weitere Informationen.

WINKLER-BAHNREISEN

seit 2004

Tages- und Urlaubsreisen mit der Bahn ab Spandau

Sa, 07. März 2026

45,– Euro

Alte Residenzstadt Tangermünde!

Sa, 14. März 2026

45,– Euro

Hansestadt Greifswald!

27. März – 01. April 2026

479,– Euro im DZ

Urlaubsreise nach Posen

Inhaber des Deutschland-Tickets erhalten auf den Tagesreisen bis zu 16,00 Euro Rabatt.

Katalog kostenlos zuschicken lassen

unter 30 20 46 56

(mittwochs von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter).

www.Winkler-Bahnreisen.deinfo@Winkler-Bahnreisen.de

Breite Straße 35 (Innenhof), 13597 Berlin

Tel.: 030 - 67 06 92 04

Mail: medee@gmx.netwww.medee-berlin.de

Montag bis Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr

Voranmeldung telefonisch oder über
unsere Homepage unter „Termin buchen“
oder auch über

<https://buchungsassistent.com/MEDEE>

Jetzt Termin buchen:



Traditionelle Thai-Massage

Eine Wohlfühlloase in der
Hektik der Altstadt.

Entspannen Sie bei einer Aromaöl-
Massage oder schöpfen Sie neue Kraft
durch eine belebende Thai-Massage.

Genießen Sie die entspannende
Atmosphäre und gehen Sie gestärkt
in den Tag.

Unsere zertifizierten Masseurinnen
verfügen über eine langjährige
Erfahrung.

Lauf der Sympathie

Traditionslauf geht am 15. März an den Start



Jetzt heißt es Gas geben für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Laufs der Sympathie. Der lange Winter mit dicken

und die Laufsaizon 2026 wird eröffnet. Start und Ziel sind unverändert an der Stadthalle Falkensee bzw. vor dem Rathaus

Eisschichten auf den gefrorenen Straßen war sehr hinderlich für die Vorbereitungen in Hinblick auf das erste Laufevent des Jahres. Der eventuelle Trainingsrückstand muss schnell aufgeholt werden, denn bis zum 15. März müssen alle fit sein.

Der 37. Lauf der Sympathie, wie in all den Jahren zuvor gemeinsam vom VfV Spandau und TSV Falkensee ausgerichtet, steht vor der Tür

Spandau; die 5 km Teilnehmer starten an der Stadtgrenze.

Neben der organisatorischen Arbeit mit vielen Ehrenamtlichen beider Vereine, sorgt Klaus Scholz vom VfV Spandau für die finanzielle Basis zur Durchführung der beliebten Veranstaltung.

Unermüdlich engagiert er sich auch in den finanziell angespannten Zeiten für seinen Verein und für den grenzüberschreitenden Lauf, der immer am dritten Sonntag im März stattfindet. Er ist dankbar für die vielen Sponsoren, die ihm die Treue halten und teilweise seit vielen Jahren dabei sind. Besonders bedankt er sich beim Bezirksamt Spandau, den Spandau Arcaden, dem Brauhaus in Spandau sowie beim centrovital und dem Autohaus

Plambeck. „Es ist nicht selbstverständlich, sich für den Traditionslauf zu engagieren und diesen über so viele Jahre zu unterstützen“, meint Scholz.

Sehr erfreulich ist, dass die Meldegebühren trotz erheblicher Kostensteigerungen unverändert bleiben. Bis zum 8. März beträgt die Gebühr 22,00 €. Nachmeldungen am 13.03. & 14.03.2026 kosten 25,00 €. Jugendliche zahlen jeweils 2 EUR weniger.

Startnummernausgabe: Die Startnummern können am Freitag, den 13.03.26 von 12.00 Uhr bis 17.30 Uhr oder am Samstag, den 14.03.26 von 10.00 bis 17.30 Uhr in den Spandau Arcaden abgeholt werden oder am Sonntag direkt am Start vor oder in der Stadthalle Falkensee von 8:30 bis 10:45 Uhr.

– Anzeige –

Erneut Gold für die „Goldenen Mädels“

Niemand hat so viel Tradition in Berlin wie die Bäckerei Rösler

Die Traditionsbäckerei Rösler wurde bereits im Jahr 1878 gegründet, gehört deswegen aber keinesfalls zum „alten Eisen“, denn Andreas Rösler beschreitet neue Wege und setzt auf die Entwicklung von Marken. „Bäcker-Marken sind ein Stück Zukunft in der Branche. Der Kunde möchte nicht nur Qualität kaufen Er möchte sich einen Bäcker leisten, der es drauf hat, besondere Produkte herzustellen und authentisch zu bleiben“, führt Andreas Rösler aus.

So sind die Schrippen aus seinem Betrieb eine echte Spandauer Marke geworden und insgesamt drei Mal von Michael Isensee, anerkannter Gebäckprüfer des Deutschen Brotinstituts, dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks, mit der Note SEHR GUT ausgezeichnet worden. Seit Oktober trägt die Traditionsbäckerei das „Goldene R“ für ihre „Goldenen Mädels“, wie die Schrippen mit ihrem Spitznamen im Verkauf genannt werden.

Die Merkmale der Rösler-Schrippen sind mit fol-

gendem positiven Kriterien beurteilt worden: Die Kruste hat einen guten Ausbund, die angenehme Bräune wurde besonders hervorgehoben, die Rösche macht Appetit, ist sehr angenehm und die Bröt-

initiative #handdrauf und #gönn-dirbäckerhandwerk, eine Initiative Brandenburger Handwerksbäckereien

Die Goldauszeichnung für die Produkte und die Goldene Brezel als Zertifikationsmerk-



Die junge Generation steht schon in den Startlöchern. Andreas Rösler (re.) und sein Sohn

chen haben eine weiche, luftige Krume.

Anerkennung erhielten auch die Mohnstolle (Beste Mohnstolle Berlins – 100 Punkte) und die Dinkelbrote. Mit diesen Produkten unterstützt die Traditionsbäckerei auch die In-

mal des Bäcker- und Konditorenhandwerks Berlin und Brandenburg e.V. sind auch ein Beweis für Qualität, Teamarbeit und Engagement des Betriebes, dem Bäckerhandwerk weiter Auftrieb zu geben.

Doch diese Gold-Auszeich-

nung ist kein Zufall, denn dahinter steckt auch das Wissen der Rösler-Generationen, das genutzt und weiterentwickelt wird. Tradition ist nicht das Kleben am Alten, sondern Weiterentwicklung und Nutzung für Produkte, die unkopierbar sind wie beispielsweise Eclairre, Mandarine-Schmand-Käsekuchen oder das Roggenbrot.

Die Vision der Traditionsbäckerei ist es, mit ihren Marken ein Bewusstsein und damit eine Kundenbindung zu schaffen. Rösler erzählt beispielsweise von einem Kunden, der am Wochenende den Weg von Wannsee bis nach Spandau auf sich nimmt, um bei ihm Schrippen zu kaufen.

„Ich leiste mir meinen Bäcker Rösler! Ich gönne mir meinen Bäcker Rösler!“ Das steht dahinter. Um das zu erreichen, sind ein hohes Maß an Motivation, aber auch Leidenschaft in der Produktion und im Verkauf wichtig. Und, dafür lohnen sich Investitionen.

Der Kunde möchte echtes Handwerk kaufen, meint Rösler abschließen.

„Wenn die Haut Feuer fängt“ ...



... ist Beate Penger, seit über 45 Jahren als Kosmetikerin mit staatlicher Anerkennung im Beruf, gleichzeitig Inhaberin des gleichnamigen Kosmetikinstituts am Brunsbütteler Damm 248, für Sie da.

Ihre Behandlungen sind so individuell wie Ihre Haut. Im Fokus steht die Gesunderhaltung beziehungsweise maximale Verbesserung. Medizinische Wirkstoffkosmetik* in Höchstdosierung (made in Germany) und modernste Technologien, gepaart mit Fachkompetenz

und außerordentlichen Serviceleistungen, machen überzeugende Ergebnisse möglich.

Eine eingehende Anamnese, gezielte Beratung und ein persönlich auf die Kunden zugeschnittener Pflegeplan sind der Schlüssel zum Erfolg.

Immer mehr Bedeutung haben Hautzustände, die mit gereizter, geröteter Haut, Spannen und Jucken, gegebenenfalls auch Pusteln einhergehen. Hier gilt es einmal mehr, Ursachen herauszufiltern und wirklich ganz gezielt die richtige Behandlung beziehungsweise die dazu passenden Produkte zu ermitteln. Mit dem für die Kunden persönlich erstellten Beauty Pass wird die Pflegeroutine zu Hause ganz leicht fortgesetzt. In einer ersten 120-minütigen Kennenlernen Behandlung für 69 € (30 € gespart), erstellt die Kosmetikerin eine ausführliche Zustandsanalyse und ermittelt, welche Kosmetikbehandlungen für den entsprechenden Hauttyp geeignet sind.

Moderne Apparative Kosmetik als Weiterentwicklung der klassischen Anwendungen sind Werkzeuge, um wirklich effektive Ergebnisse zu erzielen, die dann gegebenenfalls später eingesetzt werden.

Der maximale Behandlungs-

erfolg basiert neben den der kompetenten Behandlung auch auf der Verwendung von hochwertigen Produkten. Ihre beiden Partner garantieren höchste Qualitätsstandards mit Wirksamkeitsgarantie und der Erfolg gibt ihnen und ihr recht.

**Sie können heute entscheiden,
wie Ihre Haut morgen aussehen soll**

Neukunden begrüße ich mit einer
Startup Behandlung

- + mit Hautanalyse
- + Anamnese
- + Kurzbehandlung m. biolog. Peeling
- + Tiefen- u. Intensivpflege
(keine Ausreinigung von Unreinheiten)
- + Heimpflegeempfehlung
m. Pflegeplan



**Erleben Sie eine sichtbar schönere Haut
nach nur einer Behandlung**

30,- € Gutschein

Einmalig für die Startup Behandlung
ca. 120 Minuten

für 69,- € statt 99,- €

gültig bis 15. April 2026

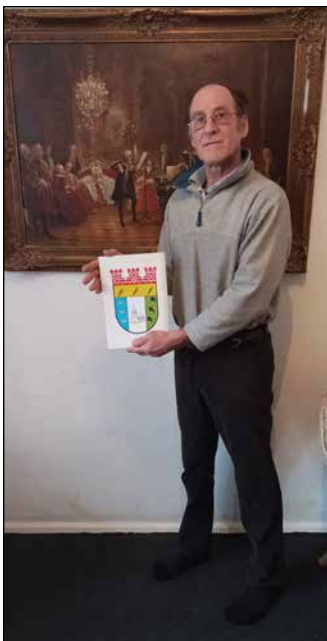


Beate Penger Kosmetik

Brunsbüttler Damm 248 · 13581 Berlin
Tel.: 030 / 331 78 83 · Mobil: 0176 / 5675 2726
www.kosmetik-penger.de

Gatower Geschichten

Mit Erik Semler zu den Sehenswürdigkeiten des Haveldorfes



Bei Orten mit der Endung „ow“ geht man in unserer Mark Brandenburg in der Regel davon aus, dass der Ort von Slaven gegründet wurde.

Bei Gatow trifft dies nach al-

len bekannten Forschungen wohl nicht zu. Eher wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei um eine deutsche Gründung aus der Zeit der askanischen Herrschaft im Mittelalter handelt. Belegt ist eine erste urkundliche Erwähnung des Dorfes im Zusammenhang mit den Benediktinerinnen des Klosters St. Marien, das sich bis 1640 südlich der Stadt Spandow befand.

Daran erinnern heute nur noch Namen wie Klosterstraße, Klosterfelde, Klosterbuschweg, Jungfernheide oder Nonnendamm.

Die Schreibweise des Dorfes zwischen Havel und dem später so genannten Windmühlenberg änderte sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder: Gatho, Gatowe, Gathow, Gotow, Ghotow oder Gatow wie es heute seit dem 16. Jahrhundert geschrieben wird.

Gatow war ein Straßendorf, das am 5. Dezember 1258 erstmals im Zusammenhang mit dem Kloster erwähnt und dann 1272 von diesem käuflich erworben wurde.

Das älteste Gebäude im Ort ist die Kirche, die um 1400 errichtet und im Laufe der Zeit immer wieder umgebaut und 1953 erneuert wurde. Sie bildet noch heute das natürliche Zentrum Gatows und wurde auch in die Mitte des Gatower Wappens gestellt. Dieses Wappen wurde anlässlich der 750 Jahrefeier vom Grafiker Heinz Hornig 2008 entworfen.

Aus diesem Anlass wurde auch wieder eine Windmühle auf dem nach ihr benannten Berg errichtet. 1824 wurde auf dem bis dahin Kirchberg genannten 52m hohen Gelände eine Bockwindmühle gebaut. Sie wurde 1921 für den Ufa Film „Die Mordmühle

auf Evanshill“ abgebrannt. Die Mühle ist eine der Sehenswürdigkeiten, die es neben Kirche und einem Kornspeicher von 1763 bei der öffentlichen Führung am Sonntag, dem 15. März 2026 zu sehen gibt.

Weiterhin erfahren Sie, wo sich die Gatower Schule befand und weshalb sie von den Russen abgebrannt wurde. Wo sich das „Haus Carow am See“ befand, es heute einen Barfußpfad gibt und andere Dinge können Sie hören ab 14:00 Uhr.

Treffpunkt für die 200. Führung des Historikers Erik Semler ist an der Straße „Alt-Gatow“ neben der Kirche: 15. März 2026, um 14:00 Uhr.

Informationen erhalten Sie unter 0152 / 518 14 057. Eine Anmeldung können Sie unter dieser Nummer ebenfalls tätigen.

Die Führung dauert 100 Minuten.

Vertrauen verbindet – Danke, Spandau!

Wir möchten uns herzlich bei allen Menschen aus Spandau bedanken: Ihr Vertrauen in unser Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See bedeutet uns sehr viel.

Dank Ihrer Offenheit und Ihrer Unterstützung konnten wir bei der jüngsten Umfrage deutschlandweit den Spitzenplatz unter allen ambulanten kardiologischen Rehazentren erreichen – und zwar dort, wo es am meisten zählt: bei der Zufriedenheit unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit ihrem Behandlungserfolg. (Deutschen Rentenversicherung Bund, Stand: 08.01.2026). Das verdanken wir vor allem Ihnen!

Wir begleiten Sie persönlich und individuell – und lernen täglich von Ihren Erfahrungen dazu.

Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken! Wir freuen uns darauf, auch weiterhin für Sie da zu sein – mit Herz und Kompetenz.

**Ihr Team vom
Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See**

Neu in der Schönwalder Straße

Antikhaus Spandau: Ankauf von Schmuck, Gold, Antiquitäten

In der Schönwalder Straße 80 (Eingang über Schuhwerkstatt Abel) gibt es seit Ende letzten Jahres eine gute Adresse für alle, die sich aus verschiedenen Gründen von alten Dingen aus dem Familienbesitz trennen wollen oder müssen.

Daniel Mirosch, Inhaber vom

Antikhaus Spandau, hat einen geschulten Blick für alles, was aus vergangener Zeit stammt und kann genau einschätzen, welchen Wert die Gegenstände aktuell haben.

Er ist mit dem Verkauf groß geworden, denn bereits in den 1960er und 70er Jahren war



Kontakt:

Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See
Streitstraße 9-12 · 13587 Berlin

Telefon: 030 30678100

E-Mail: info@reha-spandau.de

www.reha-spandau.de



– Anzeige –


Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

Wir suchen
Erzieher*innen (m/w/d)
für unsere Kitas in den Spandauer
Ortsteilen Falkenhagener Feld,
Hakenfelde, Staaken und Kladow

Alle Infos zu diesen
und weiteren Jobs mit Sinn

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
 Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
 Telefon: 030 565 99 00 0
 E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de/stellenangebote



■ SOLIDARITÄT
■ TOLERANZ
■ FREIHEIT

■ GLEICHHEIT
■ GERECHTIGKEIT

seine Familie im An- und Verkauf tätig und hat in Charlottenburg bis Ende der 2000er Jahre das Antikhaus Berlin geführt. Daniel Mirosch selbst ist Spandauer und hat sich seinen Wunsch erfüllt, nicht nur hier zu wohnen sondern auch sein Unternehmen in Spandau zu betreiben.

Ob Gold, Schmuck, Modeschmuck, Antiquitäten, Gemälde, Pelze, Porzellan oder Teppiche – die Liste der Waren ist lang, mit denen das Antikhaus Spandau handelt. Sind sich Anbieter und Händler einig, ist die Abwicklung völlig unkompliziert. Auf Wunsch erhält der Kunde sofort Bargeld für seine veräußerten Waren.

Während der Verkaufsabwicklung werden kostenlose Beratung und Wertschätzung groß geschrieben, denn das Antikhaus Spandau gilt als

erfahrener und zuverlässiger Partner, wenn es um Gegenstände aus der Vergangenheit geht. Bringen Sie also gern alles vorbei, was Sie veräußern wollen. Möbel und alle Gegenstände, die nur schwer zu transportieren sind, werden gern während eines Hausbesuchs begutachtet und geschätzt. Für den Transport in das firmeneigene Lagerhaus in Schönefeld sorgt das Antikhaus Spandau.

Jeweils zum Anfang des Monats, meist in der ersten Woche, findet eine Online Versteigerung über ein Auktionshaus statt. Da heißt es, alle Gegenstände bereit zu halten, die einen neuen Eigentümer finden sollen und alles anzubieten.

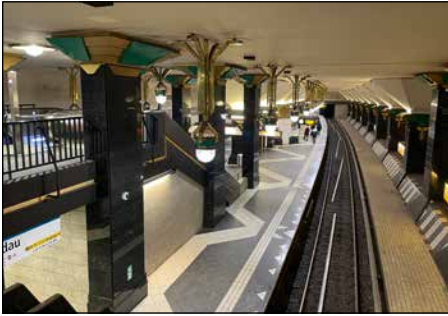
Kontakt: Antikhaus Spandau, Schönwalder Straße 80, 13585 Berlin Tel. 030 / 522 874 48, E-Mail: antikhaus-spandau@gmx.de



Foto: meltis/pixelio.de

Paulsternstraße bis Rathaus Spandau

Fünf U-Bahnhöfe: Ihre Gestaltung und Bauweise kennenlernen



U-Bahnstation Rathaus Spandau

Als am 1. Oktober 1984 in Anwesenheit des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl die Verlängerung der U-Bahnlinie 7 vom Bahnhof Rohrdamm zum Bahnhof Rathaus Spandau in Betrieb genommen wurde, war der Anschluss Spandaus an das U-Bahnnetz vollzogen und eine Anbindung wiederhergestellt. Noch heute sind eine Besichtigung und eine professionelle Führung der fünf auf dem Weg nach Spandau führenden Bahnhöfe sehr interessant und vermitteln viele Details. Spandau heute war für Sie dabei und lässt Sie teilhaben an unseren Impressionen. Treffpunkt war der Bahnhof Paulsternstraße und los ging es, unter fachkundiger Leitung die Strecke bis zum Rathaus Spandau zu entdecken.

Architekten und alle am Bau beteiligten Firmen standen bei der Erweiterung der U-Bahnlinie bis zum Rathaus Spandau vor großen Herausforderungen, denn mit der in Berlin üblichen offenen Bauweise (auch Berliner Bauweise) konnte nicht bei allen Bauabschnit-

ten gearbeitet werden. Mehrere Sonderbauweisen, die teurer und aufwändiger waren, kamen zum Tragen, wie beispielsweise der Tunnelbau bei der Unterführung der Havel.

Für den Entwurf und die Gestaltung der Bahnhöfe war Dipl.-Ing. Rainer G. Rümmler, Leiter der Baudirektion beim Senator für Bau- und Wohnungswesen, verantwortlich. Er hat mit der Gestaltung der Spandauer Bahnhöfe Stationen geschaffen hat, die bildhaft die oberirdische Umgebung abbilden.

Mit dem Bahnhof Paulsternstraße in seiner sehr farbigen Gestaltung wollte Rümmler auf die im 19. Jahrhundert vorhandene moorige Luchlandschaft an der Spree erinnern und gleichzeitig an das dort damals gelegene Gasthaus „Zum Gülden Stern“. Der Begriff Stern bezeichnete den sternförmigen Pfad als Wegkreuzung, von dem aus verschiedene Richtungen eingeschlagen werden konnten.

Der U-Bahnhof Haselhorst in seiner gradlinigen und etwas kargen Gestaltung symbolisiert die Welt der Industrie und Technik mit den oberirdischen Fabrikationsstätten der Elektroindustrie und des Fahrzeugbaus.

Weiter ging es per U-Bahn zum Bahnhof Zitadelle, dem

Bahnhof zwischen Berlin und Spandau, wie Rümmler diese Station bezeichnete. Der Name weist unverwechselbar auf den Ort hin und bereits bei der Einfahrt meint der Fahrgast, sich im Kellergewölbe der Renaissancefestung zu befinden. Den Ausgang auf die Straße zierte ein Pavillon in Diamantform mit der Büste von Rochus zu Lynar, der den Bau der Zitadelle vollendete.

Beim Bau des Bahnhofs Altstadt Spandau hat sich Rümmler von der nahe gelegenen St. Nikolai Kirche inspirieren lassen. Die Dreischichtigkeit der Bahnhofshalle und die historischen Architekturformen an den Stützen deuten darauf hin. Die Bodenmosaiken Kompass und Havelnixe zeigen die Nähe zur Havel. Die Havelnixe ist kürzlich während der Einbau-



U-Bahnstation Zitadelle

zeit des Lifts restauriert worden.

Mit dem Bahnhof Rathaus Spandau endet die Linie U7. Der viergleisige Bahnhof wurde als Kreuzungsbahnhof mit der Linie U 2 angelegt, denn diese Linie sollte über die Altstadt hinaus bis ins Falkenhagener Feld weitergeführt werden. Doch leider ist es bisher nicht dazu gekommen. Insgesamt trägt dieser Bahnhof den Charakter eines Hauptbahnhofs und dokumentiert damit, sich an zentraler Stelle mit weiteren Umsteigemöglichkeiten zu befinden.

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online oder vor Ort bei Ihnen zuhause.

Es berät Sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10C
14089 Berlin
info@agentur-stolz.de
www.agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de





**ENTFALTEN SIE
IHRE SCHÖNHEIT!
ZEIT FÜR FRISCHE
KONTUREN & NEUE
AUSSTRAHLUNG
TRAUEN SIE SICH.
WIR BERATEN
SIE GERN.**



FALTENUNTERSPRITZUNG
Telefon: 030 / 333 34 72
Breite Straße 19 / 13597 Berlin
@parfuemerie_fahrenkrug

Gemeinsam Erlebnisse sammeln

AWO Spandau lädt ein zu Tagesfahrten



Nina und Thomas W. Mücke, „Die Moselreise“

Mal etwas anderes sehen als das eigene alltägliche Umfeld, mit netten Menschen gemeinsam neue Erlebnisse sammeln, ohne selbst viel organisieren zu müssen: All das ist möglich mit den Tagesfahrten des Reiseveranstalters Bertsch-Reisen-Falkensee. „Für ausgewählte Ziele reservieren wir regelmäßig Plätze bei dem Reiseveranstalter und ermöglichen es unseren Mitgliedern und anderen interessierten Personen, über uns unkompliziert Tickets zu

erwerben“, erklärt Heike Hoppe-Rösler, stellvertretende Vorsitzende der Spandauer Arbeiterwohlfahrt. „Abgeholt werden alle, die über uns buchen, mit dem Reisebus an der Seegefelder Straße am Bahnhof Spandau auf Höhe der Taxistruhle. Die genaue

Uhrzeit teilen wir ca. eine Woche vor der Fahrt telefonisch mit.“

Am Freitag, 6. März, steht anlässlich des Internationalen Frauentags (8.3.) eine Fahrt in das Gasthaus Heidekrug in Oberjünne an. Nach einem Begrüßungssekt im Bus und einem zweigängigen Mittagessen im Gasthaus sorgen das Showprogramm „Lotte kommt“ mit Lotte Püttelkow und Musik vom Alleinunterhalter für Stimmung.

„Uns ist es wichtig, dass Men-

schen, die sich auf eigene Faust vielleicht keine größeren Ausflüge mehr zutrauen, trotzdem die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Mit der Auswahl der Ziele der Tagesfahrten versuchen wir, ein möglichst breites Interessenspektrum abzubilden“, sagt Heike Hoppe-Rösler.

So geht es im ersten Halbjahr 2026 außerdem zum Schloss Lilliput im Elbe-Elster-Land (23. April), zum Spargelbuffet im Hotel Gutenmorgen (2. Mai), in den Rhododendronpark Kromlau & Fürst Pückler Park Bad Muskau (17. Mai), zum Schiffshebewerk Niederfinow & Oderbruch (28. Mai) und zur Schlösser-Tour in Sachsen (7. Juni). Samstag, der 20. Juni, steht unter dem Motto „Weingenuß & traumhaftes Porzellan“. Das Ziel ist – natürlich – Meißen in Sachsen.

Genaue Infos zu allen Fahrten und die Preise gibt es auf der

Website www.awo-spandau.de unter „Termine“. Tickets sind in der Geschäftsstelle der AWO Spandau in der Rodensteinstr. 11, 13593 Berlin dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr erhältlich. Reservierungen werden telefonisch (030 / 565 99 00-0) oder per E-Mail (info@awo-spandau.de) entgegengenommen.

Übrigens ermöglicht die AWO Spandau es auch Menschen, die keine Tagesfahrten unternehmen können oder möchten, in die Ferne zu schweifen: Am Samstag, 7. März, laden der Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina ein zum „Moseltraum“, einer musikalischen Bilderreise mit Musik und Gesang. Los geht es im Kulturzentrum Staaken um 16:30 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro pro Person.



Raum für Ideen

– Anzeige –

Austausch und gesellschaftliche Zusammenarbeit

kcee bringt neue Energie ins Havelufer-Quartier in Hakenfelde und steht für ein lebendiges Umfeld, das mehr bietet als nur Räume. Inspiriert vom Gedanken eines gemeinschaftlichen Miteinanders schaffen wir Orte, an denen nicht nur gearbeitet oder gewohnt, sondern aktiv gelebt wird. Unser Ansatz fördert Nachbarschaft, Austausch und gesellschaftlichen Zusammenhalt und verleiht einem wachsenden Quartier Identität und Begegnung.

Unsere hochwertig gestalteten **Shared Spaces** sind modern, flexibel nutzbar und offen für vielfältige Formate. Ob Workshops, Konferenzen, Teambuilding-Maßnahmen, Sportangebote oder musikalische Veranstaltungen – die Möglichkeiten reichen von kleinen Gruppenformaten bis hin zu größeren Events. Auch

gemeinschaftliche Aktivitäten wie Grillen über den Dächern mit Havelblick oder saisonale Veranstaltungen lassen sich realisieren.

Ergänzt wird das Angebot durch kreative Programme wie Yoga, Pilates, Tanz, Nachhilfe, Kochkurse, musikalische Früherziehung oder einen Kids Club. Unsere Räume bieten Raum für Ideen – generationenübergreifend, professionell ausgestattet und sofort nutzbar.

Über unsere **App** erfolgt die Organisation unkompliziert und digital: informieren, buchen, bezahlen – transparent und effizient. **kcee** verbindet Menschen, stärkt Gemeinschaft und schafft im Havelufer-Quartier einen Ort, an dem Engagement, Kreativität und Zusammenhalt wachsen können.

kcee Havel

1. HUQ App runterladen
2. mit Registrierungscode 6Q9QGG anmelden
3. informiert bleiben

Raum für deine Idee

Formular ausfüllen und Raum sichern

Du gibst Kurse oder Workshops? Wir haben den passenden Raum für dein Format.

Unsere stilvollen Shared Spaces sind bereit für Bewegung, Austausch und neue Impulse.

Bring dein Angebot zu kcee und werde Teil unserer Community.

Wo ist Wann Was los?

Melden Sie uns Ihre Live-Termine
info@spandau-heute.de

LIVEMUSIK, EVENTS UND PARTYS IN SPANDAU

Ballhaus Spandau Dorfstraße 5, 13597 Berlin Tel. 364 333 14

06.03. Classic Rock Night
07.03. We Love Oldschool
13.03. Club Night
14.03. 80er Party
20.03. 2000er Party
21.03. Whoop it up!
27.03. 90er Party
28.03. Großstadtgeflüster – Single Party

Brauhaus in Spandau Neuendorfer Straße Eins, 13597 Berlin Tel. 030 / 353 90 70

06. und 07.03. Flammkuchen-Abend
08.03. Frauentag – 1 Glas Bier vom Haus für die Dame!
17.03. St. Patrick's Day mit Live-Musik
01.04. Biergartensaison ist eröffnet
05.04. Osterbrunch – bitte online reservieren!

Guitar Lounge Berlin Heerstraße 223, 13595 Berlin

06.03. Lo-fi Chillout-Listening (18 Uhr)
07.03. Konzert Duebaci (17 Uhr)
13.03. Fried Friday (18 Uhr)
14.03. Konzert The Two (17 Uhr)
20.03. Quizfrage, Schlaumeier! (18 Uhr)
21.03. Konzert Ingroove (17 Uhr)
27.03. Selbstverteidigungsworkshop (16 Uhr)
28.03. Konzert Dominik Möws (17 Uhr)
04.04. auf Anfrage (17 Uhr)

Jagdhaus Spandau Niederneuendorfer Alle 80, 13587 Berlin Tel. 030 33 60 44 94 info@jagdhaus-berlin.de

06.04. Anno Rock (11:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr)

Kings Pub Jordanstr. 3, 13595 Berlin Tel. 030 773 797 49

Jeden Montag ab 20:00 Uhr:
Bennys Monday mit wechselnden Musikern

07.03. Kosh
14.03. Raglan Road
21.03. auf Anfrage
28.03. Dieter alias The Cock

Kulturzentrum Staaken Sandstraße 41, 13593 Berlin Tel. 030 36 43 51 43

07.02. Tanzbar 77 (18 Uhr)
14.02. ELLABEATS (19 Uhr)
20.02. Linedance Party mit Country-Live-Musik von den Berlin Steelers

Lutetia Café – Bar – Restaurant Jüdenstraße 10, 13597 Berlin Tel. 030/ 35 30 66 13

30 Jahre Lutetia – 30 % Rabatt auf die Happy Hour
Dienstag bis Donnerstag und Samstag von 15 bis 19 Uhr

11.03. Lutetia Quiz Night (ab 19:00 Uhr)
13.03. Karaoke Night (ab 20:00 Uhr)

Schlemmen in der Altstadt Spandau

Der neue Gastroguide 2026 ist da



Ab sofort liegt die beliebte Informationsbroschüre als aktualisierte Neuauflage an vielen

Auslagestellen im Bezirk zur kostenfreien Mitnahme bereit.

Die kulinarische Vielfalt der Altstadt Spandau gibt es ab sofort wieder gebündelt in handlicher Form: Der beliebte „Gastroguide für die Altstadt Spandau“ erscheint 2026 in einer vollständig aktualisierten Neuauflage.

Die Broschüre stellt über 40 gastronomische Betriebe mit Informationen zu Küche, Spezialitäten, Öffnungszeiten und Kontaktdaten vor. Fotos vermitteln einen ersten Eindruck der jeweiligen Atmo-

sphäre. Ein übersichtlicher Lageplan erleichtert die Orientierung vor Ort. Ergänzt wird der Guide durch Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Stadtfeste in der Altstadt – für einen rundum gelungenen Besuch zwischen Shopping, Kultur und Kulinarik.

„Mit dem neuen Gastroguide bieten wir Besucherinnen, Besuchern und natürlich auch den Spandauerinnen und Spandauern eine ideale Orientierung für genussvolle Entdeckungen im Herzen unseres Bezirks“, führt Bezirksbürgermeister Frank

Bewig aus.

Der Gastroguide 2026 ist kostenlos erhältlich, unter anderem in der Tourist-Information im Gotischen Haus, im Bezirksamt Spandau, beim Altstadtmanagement, in den Spandau Arcaden, in Spandauer Hotels sowie bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben.

Zusätzlich steht die Broschüre online zum Download bereit unter:

www.altstadt-spandau.de/downloads/
<https://altstadt-spandau.de/downloads/>



Bergers Bootshaus
Restaurant
Gerald Berger, Horst Garkisch GbR
Gut bürgerliche deutsche Küche
Direkt am alten Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal
Bootshausweg 1 · 13599 Berlin · Tel.: 0152 / 37 18 49 66
Mail: bergersbootshaus@outlook.de · Web: bergers-bootshaus.de
Di – So 12 bis 22 Uhr, Mo Ruhetag



Omonia TREFF
Ihr Grieche in Spandau
Schönwalder Straße 111
13585 Berlin
Tel.: 030 336 16 21
Mo – Fr 16:00 – 23:00
Sa 14:00 – 23:00
So 12:00 – 23:00
www.omoniatreff.de

Mediterrane Küche an historischem Ort

Ristorante „Weinstuben im Kolk“



Wer erinnert sich noch an die „Weinstuben im Kolk“ in Spandau ältestem Stadtviertel? Leider musste das Restaurant aufgrund der Corona Pandemie schließen.

Doch nun heißt es „back to the roots“, denn mit ihrem altbewährtem Konzept feiern die „Weinstuben im Kolk“ ihr Comeback. Sie knüpfen an vergangene Zeiten an und möchten die Besucher erneut mit südländischen Speisen und erstklassigen Weinen überzeugen.

„Seit Beginn des Jahres sind

wir wieder da und möchten die Weinstuben im Kolk wieder zu dem machen, was sie einmal waren“, meint der Betreiber des Restaurants.

„Die Tradition dieses Hauses darf nicht in Vergessenheit geraten“, fügt er hinzu und versteht sich als Nachfolger des urig-rustikalen „Böhmerland“ und - noch weiter in die Vergangenheit gehend - der in ganz Spandau bekannten „Weinstuben im Kolk“. „Wir verbinden gutes Essen mit erstklassigen Weinen und führen somit die ehemaligen

„Weinstuben im Kolk“ und das „Böhmerland“ auf neue Weise zusammen.“

Dieser einmalige Ort im ältesten Siedlungsgebiet des Bezirks mit seiner kleinstädtischen Baustruktur soll als kulturhistorische Besonderheit gegenüber der Stadtmauer erhalten bleiben und den Besuchern des Ristorante „Weinstuben im Kolk“ besondere Geschmackserlebnisse bieten.

Das bereits sehr ansehnliche Angebot an ausgewählten italienischen Weinen wird kontinuierlich erweitert und vergrößert. Weine aus Frankreich, Chile oder Deutschland finden ihren Weg in das Sortiment, das ebenfalls auf die Kundenwünsche abgestimmt wird.

Die Feinschmecker südländischer Küche kommen in den Weinstuben im Kolk auf ihre Kosten. Die selbst kreierten Pastagerichte, Pizzaaufgebote, Fleischgerichte aber auch Flammkuchen oder Suppen stehen zur Wahl und machen Appetit auf südländische Esskultur. In der Hauptsache sind Spezialitäten der italienischen Küche auf der Karte zu finden, aber es gibt auch kleine Abstecher in die fran-

zösische und deutsche Küche.

Mit großer Leidenschaft und Erfahrung widmet sich der Küchenchef seinen Kreationen und bietet in der Regel ein Tagesmenü an.

Ein gastronomisches Highlight, das mit hochwertigen Zutaten und frischer Zubereitung selbst gehobenen Ansprüchen gerecht wird, hat nun unter der Adresse Hoher Steinweg 5 wiedereröffnet. Lassen Sie sich von der mediterranen Küche des Ristorante „Weinstuben im Kolk“ überzeugen!

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag von 12:00 bis 22:00 Uhr. Freitag, Samstag bis 23:00 Uhr.



Ristorante

Weinstuben im Kolk

Hoher Steinweg 5 • 13597 Berlin

Öffnungszeiten:

So bis Do 12:00 bis 22:00 Uhr

Fr, Sa bis 23:00 Uhr

Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel.: 030 / 353 90 70

BRAUHAUS IN SPANDAU
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL

Im Ausschank „SPANDAUER MÄRZEN“
06. & 07.03. ab 18 Uhr
FLAMMKUCHEN-ABEND
frisch aus dem Ofen.

08.03. ab 11 Uhr
Internationaler FRAUENTAG
1 Glas Bier vom Haus für die Dame!

15.03.
37. LAUF DER SYMPATHIE
danach treffen wir uns im Brauhaus!

17.03. ab 19 Uhr
ST. PATRICK'S DAY
Spandauer Stout und Live-Musik

Bitte vormerken:
01.04.
BIERGARTENSAISON IST ERÖFFNET!
05.04.
OSTERBRUNCH
mit kostenfreier Kinderanimation
bitte reservieren Sie Online!
www.brauhaus-spandau.de

Restaurant
FISCH · FRANK
In der **Spandauer Altstadt**
Jetzt auch Moritzstraße 2

frische fische vom feinsten seit 1986
Mo – Sa 11.00 bis 20.00 Uhr
Charlottenstraße 7 • 13597 Berlin • Telefon 030/ 33 93 92 61

Schlager, Schnulzen & Rock-Evergreens

– Anzeige –

Dieter alias The Cock am 28. März im Kings Pub



Schaltet die Zeitmaschine ein und begeht euch gemeinsam

mit Dieter alias THE COCK in die biedereren Anfangs-50er bis in die Flower Power Zeit. Am 28. März ist es wieder so weit. Die Musiktruhe im Kings Pub (Jordanstraße3) öffnet sich und es erklingt die schöne heile Welt des deutschen Schlagers.

Bunt wie ein Schnittchen-ter präsentiert sich dabei das Programm: Kochen mit Vico Torriani, Ponyreiten mit Winnetou, Gangsterjagd mit Edgar Wallace, ein Ausflug mit Schirm, Charme und Melone nach London, das aktuelle

Sportstudio mit Wim Thoelke, die erstaunliche Landung auf dem Mond und die legendäre ZDF Hitparade mit Schnellsprecher Dieter-Thomas Heck. Aber nicht nur im Fernsehen weht den Deutschen der Duft der großen, weiten Welt um die Nase. Neckermann macht's möglich.

Und wie immer schafft es Dieter alias THE COCK mit Augenzwinkern und einem gehörigen Schuss Ironie das Lebensgefühl der damaligen Zeit einzufangen.

– Anzeige –

Wenn griechische Speisen, dann im Omonia Treff
Neues Outfit für die Servicekräfte

Es dauert nicht mehr lange und die große Sonnenterrasse des griechischen Restaurants Omonia Treff am Bismarckplatz er-

öffnet wieder. Aber bereits jetzt freuen sich die Gäste beim Anblick der Servicekräfte, denn seit kurzem tragen sie ein neues und ansprechendes Outfit.

Ganz in der Farben des Restaurants und wundervoll mit einem griechischen Symbol bestickt, nämlich einem traditionellen Kranz, sind die neuen Kellnerschürzen ein wahrer Hingucker, die das Ambiente des Restaurants ergänzen. Diese individuelle Ausstattung harmoniert mit den Farben des

Omonia Treff und fügt sich hervorragend ein.

Griechische Gastlichkeit und der eigene Charme des Landes sind hier seit fast 30 Jahren zu spüren. Die schmackhaften Speisen sind nach original griechischen Rezepten zubereitet ein Ouzo zur Begrüßung heißt die Gäste herzlich willkommen.

Kontakt: Omonia Treff, Schönwalder Straße 111, 13585 Berlin, Tel.: 030 336 16 21



Kharma Kolumnda:

Gute Nachrichten für Spandau

Wenn man den sogenannten Experten glauben schenken kann, ist die prähistorische Eiszeit wohl vorbei und der Frühling pünktlich auf dem Weg nach Spandau. Was bleibt ist Tonnenweise Splitt, den die BSR in rauen Mengen auf unsere Straßen geworfen hat. Wahrscheinlich haben wir im Sommer immer noch die kleinen Schlawiner in den Schuhen. Die Jungs und Mädels, die den Mist wegmachen müssen, tun mir wirklich von Herzen leid. Aber jetzt reicht es auch mit dem Winter-Blues und wir freuen uns gemeinsam auf ein paar wohlthuende Sonnenstrahlen.

Aber bevor uns der März mit seiner ganzen aufblühenden Schönheit die Tage versüßt und der Osterhase – der alte Rammeler – in den Startlöchern steht, gibt es noch einen Feiertag der leider in der Vergangenheit nicht die Aufmerksamkeit genossen hat, die ihm eigentlich gebührt! Die Rede ist vom Internationalen Frauentag am Sonntag, den 8. März. Übrigens bei uns in Berlin völlig zurecht offizieller Feiertag. Aber was kann man als einfach gestrickter Mann tun, außer die obligatorischen Blumen für seine Frau!? Ich glaub, es sind die Kleinigkeiten im Leben. Wertschätzung braucht keine Geschenke. Vielleicht verhalten wir Männer uns einfach wieder wie Gentleman und nicht nur am 8. März sondern jeden verdammten Tag! Mein Vorsatz des Monats.

Ach ja, wie eingangs schon erwähnt, steht ja als nächstes großes Familien-Spektakel Ostern im Kalender. Ich liebe diesen Schokoladen versteckenden verrückten Hasen. Und vielleicht hat er dieses Jahr auch wieder was für mich versteckt! Also genießt den aufkommenden Frühling und wir hören uns dann wieder im April wenn die Partysaison beginnt.

Euer emanzipierter
Karnickel Beauftragter

DJ Monte Burns

DAS KULTBIER
ZUM OSTERFEST

Unser **Haller Löwenbräu Osterbier** ist unter Verwendung verschiedener Spezialmalze, eines besonderen Maischverfahrens sowie von ausgewähltem Aromahopfen etwas stärker eingebraut. Durch eine lange Gärung und Lagerung bei niedrigen Temperaturen wird unser **Osterbier** besonders süffig, kräftig im Geschmack und gleichzeitig mild.



**Ab Mitte März erhältlich.
Nur solange der Vorrat
reicht im „Zur Altstadt“,
Carl-Schurz-Straße 55,
13587 Berlin-Spandau**



Termine März 2026

Ausstellungen

Bereits laufende Ausstellungen:

Bis 11. April 2026: Unendliche Welten; Galerie Kulturhaus

Bis auf weiteres:

Haci Sami Yaman: Trauma ReCoded; Galerie Kulturhaus
 Rene Cassio Scholz: City walks – großformatige Fotocollagen aus der mehrfach ausgezeichneten Serie City walks; Spandau Arcaden Erdgeschoss
 Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler: Burg und Zitadelle Spandaus, Zitadelle, Kommandantenhaus, Dauerausstellung Kunstremisen Spandau, Judenstraße 1, Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Jeden 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr: Arbeitskreis Spandauer Künstler (ASK), Heerstraße 529
 Jedes 1. Wochenende im Monat von 12 bis 18 Uhr: Offenes Atelier, Galerie Inselfpinnen

Führungen

1. März – 13:30 Uhr

SPAM light | Burgführung; Zitadelle Spandau

Führungen mit Erik Semler

Info: 0152 51 81 40 57

15. März – 14:00 Uhr

Besichtigung mit der Geschichte vom Haveldorf Gatow – Treffpunkt: Gatower Straße an der Kirche

22. März – 14:00 Uhr

Am „Geburtstag“ der Wilhelmstadt wird der Süden des Spandauer Stadtteils entdeckt (z. B. Rathaus Bocksfelde) – Treffpunkt: Guitar Lounge Heerstraße 223 (nahe Alt-Pichelsdorf)

Fledermauskeller

Öffnungszeiten täglich von 12 bis 17 Uhr, Sonderöffnungen, Führungen und Floßtouren auf Anfrage, Tel.: 36 75 00 61, www.bat-ev.de

Brauhaus Spandau:

Brauerführungen nach Voranmeldung

Veranstaltungen

7. bis 8. März

Rassekatzenausstellung;

Erlebnispark Paaren

12. März – 19:00 Uhr

Talk mit Thal: Raiko Thal trifft... Kaweh Miroomand – Beauftragter des Senats für Olympia und Geschäftsführer der BR Volleys; La Havanita (reservierung empfohlen unter: restaurants@centrovital-berlin.de)

14. und 15. März

Kreativ- und Ostermarkt; Erlebnispark Paaren

15. März – 11:00 Uhr

37. Lauf der Sympathie; von Falkensee nach Spandau

28. März

Sommer, Liebe und Badelatschen – SLUBL goes Indoor Event; Erlebnispark Paaren

28. März – 19:00 Uhr

100 Jahre Verein ehemaliger Siemens-Lehrlinge; Holiday Inn – Rohrdamm 80

Theater/Comedy

15. März – 16:30 Uhr

Als ich ein kleiner Junge war – eine Erich Kästner Revue

28. März – 20:00 Uhr

Till Frömmel live!; Nordlicht; Theatersaal Kulturhaus

Literatur/ Vortrag

7. März – 16:00 Uhr

Es leuchten die Sterne – Lesung mit musikalischer Begleitung; Konzertsaal Katharinenhof im Uferpalais

7. März – 16:30 Uhr

Mosel-Reise in prächtigen Bildern und Liedern gesungen vom Chancen- und Opernsänger Thomas Mücke, Kulturzentrum Staaken

7. März – 20:00 Uhr

Jens Mawrczeck: Das Fenster zum Hof; Theatersaal Kulturhaus

11. März – 16:00 Uhr

Naturerlebnis Anden – Bildervortrag mit Renater Tob; Konzertsaal Katharinenhof im Uferpalais

14. März – 20:00 Uhr

Poetry Slam Spandau

17. März

Beratungstag zum Thema „Polyneuropathie“; QRS-Pelvi-Center (Radelandstr. 30)

17. März – 17:00 bis 18:30 Uhr

Das Behindertentestament;

Informationsveranstaltung

für Eltern von Menschen mit Teilhabebarrieren; Ev. Johannesstift (Bitte Anmeldung unter 030 336 09 325 oder freundeskreis@evangelisches-johannesstift.de)

20. März – 18:00 Uhr

Berliner Mauer-Radweg und Iron Curtain Trail; Kulturhaus Spandau

25. März – 16:30 Uhr

Fachveranstaltung: Kunsttherapie in der psychosomatischen Reha; ZAR Spandau (Neuendorfer Str. 25)

Musik

1. März – 15:00 Uhr

SPAM light | Preußische Festlieder – Cantus Thuringia; Zitadelle Spandau

1. März – 18:00 Uhr

SPAM light | La Liberazione 2.0 – Capella de la Torre; Zitadelle Spandau

5. März – 18:00 Uhr

Oper mal anders: Madama Butterfly; Kulturhaus Spandau

6. März – 18:00 Uhr

Lo-fi Chillout-Listening; Guitar Lounge Berlin

7. März – 17:00 Uhr

Konzert Duebaci; Guitar Lounge Berlin

7. März – 20:00 Uhr

Kosh; Kings Pub

8. März – 16:00 Uhr

Klassik-Konzert der internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur aus München; Konzertsaal Katharinenhof im Uferpalais

13. März – 18:00 Uhr

Fried Friday; Guitar Lounge Berlin

14. März – 17:00 Uhr

Konzert The Two; Guitar Lounge Berlin

14. März – 20:00 Uhr

Ragland Road; Kings Pub

15. März – 16:00 Uhr

Improvisationskonzert mit Prof. Dirk Elsemann an der historischen Reger-Organ der Ev. Weihnachtskirche; Haselhorster Damm 54-58, 13599 Berlin

17. März – 15:00 Uhr

Operetten zum Kaffee; Operettenfrühling; Theatersaal Kulturhaus

20. März – 18:00 Uhr

Quizfrage, Schlaumeier!; Guitar Lounge Berlin

21. März – 17:00 Uhr

Konzert Ingroove; Guitar Lounge Berlin

21. März – 19:00 Uhr

...e la luna? – Italienische Canzoni; Theatersaal Kulturhaus

21. März – 20:00 Uhr

Auf Anfrage; Kings Pub

22. März – 16:00 Uhr

Viva Sevilla – Gitarrenmusik aus Spanien und Südamerika mit Karin Jung; Konzertsaal Katharinenhof im Uferpalais

22. März – 18:00 Uhr

Butterfly On A Wheel: Stones Cover-Band; Theatersaal Kulturhaus

26. März – 15:00 Uhr

St. Georges Senior Concert Band aus Kanada spielt ein vielseitiges Programm; 4Lions

27. März – 16:00 Uhr

Selbstverteidigungsworkshop; Guitar Lounge Berlin

27. März – 19:00 Uhr

Schalala: Das Mitsingding; Theatersaal Kulturhaus

28. März – 16:00 Uhr

Mozart und die Frauen mit dem Duo Orpheo

28. März – 17:00 Uhr

Konzert Dominik Möws; Guitar Lounge Berlin

28. März – 19:00 Uhr

Dixie Brothers bringen modernen Swing & Dixie auf die Bühne, von Frank Sinatra bis Benny Goodman, Kulturzentrum Staaken

28. März – 20:00 Uhr

Dieter alias The Cock; Kings Pub

29. März – 16:00 Uhr

Klassiklatsch: Eine musikalische Zeitreise durch Europa; Kulturhaus Spandau

Für Kinder

11. März – 9:30 Uhr

TheaterFusion: Frühlingskitzel; Kulturhaus Spandau

11. März – 11:00 Uhr

TheaterFusion: Frühlingskitzel; Kulturhaus Spandau

15. März – 15:00 Uhr

Oliver Grammel: CheMagie-Show; Kulturhaus Spandau

18. März – 10:00 Uhr

TheaterGeist: Das NEINhorn; Kulturhaus Spandau

19. März – 10:00 Uhr

Clown Hops & Hopsi: Der große Hopsini; Kulturhaus Spandau

20. März – 10:00 Uhr

Clown Hops & Hopsi: Der große Hopsini; Kulturhaus Spandau

24. März – 09:30 Uhr

Theater Nicole Gospodarek: Hasen pfeifen nicht; Kulturhaus Spandau

24. März – 11:00 Uhr

Theater Nicole Gospodarek: Hasen pfeifen nicht; Kulturhaus Spandau

25. März – 10:00 Uhr

Figurentheater Ute Kahmann: In der Hasenschule;

Was noch?

Jeden Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Kreatives Gestalten, Malen

persönlich • preisbewusst • jederzeit



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



030 333 40 46

BREITE STRASSE 66 • 13597 BERLIN – SPANDAU

www.hafemeister-bestattungen.de

& Speckstein formen;
Kulturzentrum Staaken

Jeden Dienstag 14:30 – 15:00 Uhr

Smartphone-Hilfe, Fragen und Antworten rund um das Handy, Anmeldung Tel. 36 43 51 43, Kulturzentrum Staaken

Jeden Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Ukrainehilfe: Begegnungen im Rahmen des Café Südwind, Gemeindegarten Kladower Damm 369

Jeden 2. Mittwoch im Monat Quiznight; Lutetia Café – Bar – Restaurant

Jeden Mittwoch 10:30 – 11:30 Uhr

Gemeinwesenverein Haselhorst lädt ein: Gedächtnistraining; Heimathavel Schwielowseestr. 20, 13599 Berlin (mit barrierefreiem Zugang)

Jeden Mittwoch 10:30 – 11:30 Uhr

Trampolin; Kulturzentrum Staaken

Jeden Mittwoch 12:30 – 13:30 Uhr

Fit im Kopf durch Spiel und Bewegung, Bewegung hält nicht nur unseren Körper fit, sondern fördert auch unsere Konzentration; Kulturzentrum Staaken

Jeden Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeinwesenverein Haselhorst lädt ein: Malgruppe; Gemeinwesenverein (GWV) Haselhorst, Burscheider Weg 21, 13599 Berlin

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Puzzle-Treff, gemeinsam puzzeln in netter Atmosphäre; Kulturzentrum Staaken

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Dart spielen für Anfänger und Dart-Liebhaber; Kulturzentrum Staaken

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Impro-Theater-Gruppe; Heimathavel Schwielowseestr. 20, 13599 Berlin (mit barrierefreiem Zugang)

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Musik-Quiz; Lutetia Café – Bar – Restaurant

Jeden Donnerstag und jeden Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Ukrainehilfe: Kleiderkammer (auch andere Bedürftige), Alt Kladow 22 Gemeinderaum

Jeden Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Ukrainehilfe: Deutschkurs, Gemeindegarten Kladower Damm 369

Jeden Donnerstag 13:00 – 14:00 Uhr

Smartphone-Hilfe, Fragen und Antworten rund um das Handy, Anmeldung Tel. 36 43 51 43; Kulturzentrum Staaken

Jeden Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr

Smartphone-Kurs; Kulturzentrum Staaken

Jeden Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Kulturcafé Kladow im Gemeindehaus EV. Kirchengemeinde Kladow (Kladower Damm 369)

Jeden Freitag 11:00 – 13:00 Uhr

Gemeinsam kochen rund um das Thema gesunde Ernährung; Kulturzentrum Staaken

Jeden Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Ukrainehilfe: Kinderbetreuung, Gemeindegarten Kladower Damm 369

Freitag, 1 x monatlich, 10:00 – 14:00 Uhr

Kultour-Nahtour, gemeinsames Planen und Entdecken. Spaziergänge und Exkursionen in Staaken und Umgebung; Kulturzentrum Staaken

Jeden Sonntag 10:00 – 13:00 Uhr

Tischtennis für alle; Turnhalle Birken-Grundschule (Hügelschanze); Kontakt. 0176 613 888 23

6. und 7. März

Flammkuchen-Abend; Brauhaus in Spandau

6. März – 21:00 Uhr

Classic Rock Night; Ballhaus Spandau

7. März – 22:00 Uhr

We Love Oldschool; Ballhaus Spandau

8. März – ab 11:00 Uhr

Internationaler Frauentag; 1 Glas Bier vom Haus für die Dame!; Brauhaus in Spandau

10. März – 15:30 Uhr

BINGO; Clubraum Katharinenhof im Uferpalais

11. März – 19:00 Uhr

Lutetia Quiz Night; Lutetia Café – Bar – Restaurant

13. März – 20:00 Uhr

Karaoke Night; Lutetia Café – Bar – Restaurant

13. März – 22:00 Uhr

Club Night; Ballhaus Spandau

14. März – 22:00 Uhr

80er Party; Ballhaus Spandau

17. März – ab 19:00 Uhr

St. Patrick's Day mit Live-Musik; Brauhaus in Spandau

19. März – 10:30 Uhr

Busfahrt zum Alliierten Museum, Steglitz-Zehlendorf, inkl. Führung; Katharinenhof im Uferpalais

20. März – 22:00 Uhr

2000er Party; Ballhaus Spandau

21. März – 22:00 Uhr

Whoop it up!; Ballhaus Spandau

27. März – 22:00 Uhr

90er Party; Ballhaus Spandau

28. März – 22:00 Uhr

Großstadtgeflüster – Single Party; Ballhaus Spandau

Demnächst

1. April

Biergartensaison ist eröffnet!; Brauhaus in Spandau

4. April – 9:30 bis 13:30 Uhr

Osterfrühstück auf der MS Wappen von Spandau – entlang der Unterhavel in Richtung Potsdam; ab Lindenufer

4. April – 17:00 Uhr

auf Anfrage (17 Uhr); Guitar Lounge Berlin

5. April

Osterbrunch – bitte online reservieren; Brauhaus in Spandau

5. April – 9:30 bis 13:30 Uhr

Osterfrühstück auf der MS Wappen von Spandau – entlang der Oberhavel bis zum Tegeler See; ab Lindenufer

6. April – 15:00 bis 17:30 Uhr

Dampferparade der Reederei Lüdicke – entlang der Unterhavel, vorbei an Gatow und Kladow bis zum Wannensee; ab Lindenufer

11. April – 19:00 Uhr

„Chansons aus Paris“ erzählen Anekdoten aus der Stadt der Liebe, vom Sänger Frank Brunet begleitet am Piano von Andreas Peschel; Kulturzentrum Staaken

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau

Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht

www.fliegenger-bestattungen.de



Impressum

Spandau-heute erscheint einmal monatlich und wird kostenfrei im Bezirk Spandau über Depotstellen vertrieben.

Abo für 1 Jahr 20,- Euro (Berlin)

Herausgeber:
Karin Schneider

Breite Straße 35
13597 Berlin

Telefon: 030 / 609 47 601
Mobil: 0177 / 510 11 29

Email: info@spandau-heute.de

Anzeigen- und Fotocopy-right beim Herausgeber. © Karin Schneider

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und / oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere sind Einspeicherung und/oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Beiträge in Datenbanken ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben.

Redaktion:

Karin Schneider (v.i.S.d.P.),
Cathrin Kircher
Anzeigenleitung:
Karin Schneider

Sprachliche Gleichstellung:

Sofern Personenbezeichnungen männlicher Form verwendet werden, sind mit diesen stets sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.



ANTIKAUS SPANDAU AN- UND VERKAUF Bares für Wahres

ANKAUF VON GOLD, SCHMUCK & ANTIQUITÄTEN

Ankaufstage - Seriose Abwicklung - sofort Bargeld

Aktion gültig vom 2. bis 16. März

In der Aktionszeit sind wir auch an Sonn- & Feiertagen telefonisch von 10:00 Uhr - 20:00 Uhr erreichbar!

PELZ- & NERZANKAUF

Bisam · Persianer · Fuchspelze aller Art · Zobel · Nerze · Nutria · Chincilla



ANKAUF VON LEDERJACKEN & FELLMÄNTEL



Militaria



Schreibmaschinen



Nähmaschinen



Handtaschen



Genilde & Porzellan



Kristall & Gläser



Puppen



Bernstein



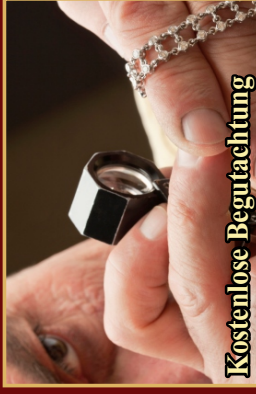
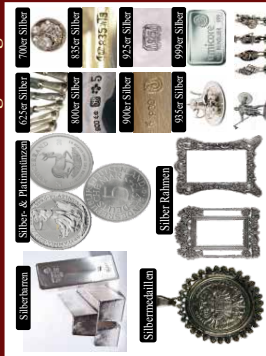
Goldschmuck



Ankauf von Marken-Uhren aller Art auch defekte Uhren, u.a. Rolex, Patek, Omega, Cartier, Hublot, Richard Mille, Rolex

Ankauf von Uhren aller Art - Wir zahlen bis zu 100.000,00 € Bei Patek Philippe zahlen wir bis zu 40% über den Börsenkurs!

Ankauf von allen Silberlegierungen



Kostenlose Begutachtung



Silberankauf

Goldankauf

bis zu
167,50 €
pro Gramm



Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!

Münzen
Goldschmuck
Barren
Zahngold
Altgold
Bruchgold
Ketten
Ohringe
Armbänder
Silbermünzen
Silberbesteck

Zinn
Uhren aller Art
Luxusuhren
(Rolex, Cartier, Patek Philippe etc.)
Pelzmantel
Nerzmantel
Lederjacken
Bernstein
Lederwaren aller Art
Antiquitäten
Golfschläger

Militaria
Nähmaschinen
Puppen
Porzellan
Orientteppiche
Zylinderhut
Schreibmaschinen
Musikinstrumente
Schallplatten
Pfeifen
Kristallgläser



Wir zahlen
für Pelze &
Nerze bis
zu 10.000 €



Inh.: D. Mirosch
Schönwalder Str. 80 · 13585 Berlin
(Eingang über Schuhwerkstatt Adel)

030 - 522 874 48

E-Mail: antikhaus-spandau@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr / Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Haltestelle Hügelschanze

